

TravelMate-Serie 350

Benutzerhandbuch



Copyright © 2000. Acer Incorporated.
Alle Rechte vorbehalten.

Benutzerhandbuch für TravelMate-Serie 350
Erste Ausgabe: August 2000

Gelegentliche Änderungen der Informationen in dieser Veröffentlichung behalten wir uns ohne Ankündigung vor. Diese Änderungen werden jeweils in die folgenden Ausgaben dieses Handbuchs, zusätzlicher Dokumente oder Veröffentlichungen übernommen. Diese Firma übernimmt keine Garantie, weder ausdrücklich noch implizit, bezüglich des Inhalts dieses Handbuchs und – ohne darauf beschränkt zu sein – der unausgesprochenen Garantien von Marktgängigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck.

Notieren Sie nachfolgend die Modellnummer, Seriennummer sowie Kaufdatum und -ort. Die Serien- und Modellnummer befinden sich auf dem Etikett an Ihrem Computer. Wenn Sie sich bezüglich Ihres Geräts an Acer Incorporated wenden, müssen Sie die Seriennummer, die Modellnummer und die Kaufdaten immer mit angeben.

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Acer Incorporated reproduziert, in einem Datenabrufsystem gespeichert oder in anderer Form oder durch andere Verfahren (elektronisch, mechanisch, durch Fotokopieren, Aufnahme oder andere Verfahren) verbreitet werden.

Notebook-Computer der TravelMate-Serie 350

Modellnummer : _____

Seriennummer: _____

Kaufdatum: _____

Gekauft bei: _____

Acer und das Acer-Logo sind eingetragene Warenzeichen von Acer Incorporated. Produktnamen und Warenzeichen anderer Unternehmen werden in diesem Handbuch nur zu Identifikationszwecken verwendet und sind das Eigentum der jeweiligen Unternehmen.

► Das Wichtigste zuerst

Wir möchten uns bei Ihnen dafür bedanken, daß Sie sich in Bezug auf mobilen Computerbedarf für den Notebook-Computer der TravelMate-Serie entschieden haben. Wir hoffen, daß Sie mit Ihrem TravelMate genauso zufrieden sein werden, wie wir bei seiner Herstellung Freude daran hatten.

Ihre Anweisungen

Um Ihnen bei der Verwendung Ihres TravelMate zu helfen, entwickelten wir ein Set mit Anweisungen:



Zuallererst hilft Ihnen das Übersichtsblättchen **Für den Anfang...**, Ihren Computer das erste Mal in Betrieb zu nehmen.



Dieses **Benutzerhandbuch** führt Sie in die mannigfaltigen Methoden ein, wie Ihnen Ihr Computer helfen kann, produktiver zu sein. Dieses Benutzerhandbuch enthält klare und präzise Informationen über den Computer, lesen Sie es also sorgfältig durch.

Das Benutzerhandbuch steht auch im PDF-Format (Portable Document Format) zur Verfügung. Dies ist praktisch, wenn Sie eine Kopie ausdrucken müssen. Folgen Sie dabei diesen Schritten:

1. Klicken Sie auf **Start, Programs, TravelMate**.
2. Klicken Sie auf **TravelMate User's guide**.

Hinweis: Zum Betrachten der Datei muß Adobe Acrobat Reader installiert sein. Wenn Adobe Acrobat Reader nicht auf Ihrem Computer installiert ist, wird durch Klicken auf das Travelmate-Benutzerhandbuch zuerst das Setup-Programm von Acrobat Reader ausgeführt. Folgen Sie zum Fertigstellen der Installation den Anweisungen auf dem Bildschirm. Hinweise über die Arbeit mit Adobe Acrobat Reader finden Sie im Menü **Hilfe**.



Eine handliche **Hotkey-Taschenbezugs**karte ist nützlich, um rasch einen Blick auf die Funktionen der Tastenkombinationen zu werfen.



Eine **Online-Anleitung** ist Ihre hilfreiche Hand für unterwegs mit leicht aufrufbaren, präzisen und verknüpften Informationen über Ihren Computer.

Gehen Sie zum Öffnen der Online-Hilfe wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf **Start, Programs, TravelMate**.
2. Klicken Sie auf **TravelMate Online guide**.



Zum Schluß kann in Ihrer Lieferung auch ein **Liesmichzuerst**-Blättchen beigelegt sein, auf dem wichtige Gedächtnishilfen und Aktualisierungen aufgeführt sind. Lesen Sie es also bitte sorgfältig durch.

Weitere Auskunft über unsere Produkte, Dienstleistungen und Support-Informationen erhalten Sie bei einem Besuch unserer Webseite (www.acer.com).

Grundlegende Pflege und Hinweise für die Arbeit mit Ihrem Computer

Ein- und Ausschalten Ihres Computers

Schieben Sie den Netzschalter auf der linken Seite des Computers, und lassen Sie ihn dann los, um Ihren TravelMate einzuschalten.

Sie können den Computer auf verschiedene Weise ausschalten.

- Mit dem Befehl **Herunterfahren...** von Windows
Klicken Sie auf **Start, Beenden...**, und wählen Sie **Herunterfahren**. Klicken Sie anschließend auf **OK**.
- Mit dem Netzschalter



Hinweis: Mit dem Netzschalter können Sie auch Energiesparfunktionen auslösen. Siehe "Grundlage der Energieverwaltung" auf Seite 28.

- Mit benutzerdefinierten Funktionen zum Energiesparen

Sie können den Computer auch durch Schließen der Display-Abdeckung oder durch Drücken des Sleep-Hotkeys (**Fn-F4**) herunterfahren. Siehe “Grundlage der Energieverwaltung” auf Seite 28.



Hinweis: Wenn Sie den Computer nicht normal ausschalten können, drücken und halten Sie den Netzschalter mehr als vier Sekunden, um den Computer herunterzufahren. Wenn Sie den Computer ausgeschaltet haben und ihn wieder einschalten möchten, warten Sie mindestens zwei Sekunden vor dem Wiedereinschalten.

Pflege Ihres Computers

Bei guter Pflege werden Sie viel Freude an Ihrem Computer haben.

- Setzen Sie den Computer nicht direktem Sonnenlicht aus. Stellen Sie den Computer und das Laufwerk auch nicht in der Nähe von Wärmequellen (z. B. Heizungen) auf.
- Setzen Sie den Computer nicht Temperaturen unter 0 °C oder über 50 °C aus.
- Setzen Sie den Computer keinen elektrischen Feldern aus.
- Setzen Sie den Computer weder Feuchtigkeit noch Nässe aus.
- Bespritzen Sie den Computer nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten.
- Setzen Sie den Computer keinen Stößen oder Vibrationen aus.
- Setzen Sie den Computer weder Staub noch Schmutz aus.
- Stellen Sie zur Vermeidung von Beschädigungen niemals Objekte auf den Computer.
- Klappen Sie das Computer-Display nicht heftig zu, wenn Sie es schließen.
- Stellen Sie den Computer niemals auf unebenen Oberflächen auf.

Pflege des Netzteils

Beachten Sie diese Hinweise zum Schutz des Netzteils:

- Schließen Sie das Netzteil nicht an andere Geräte an.
- Treten Sie nicht auf das Netzkabel, und stellen Sie auch keine Gegenstände oder Objekte darauf ab. Verlegen Sie sämtliche Kabel zum und vom Computer so, daß niemand darauf treten kann.

- Fassen Sie niemals am Kabel, sondern immer direkt am Stecker an, wenn Sie das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.
- Die Summe der Amperewerte sämtlicher angeschlossenen Geräte darf den maximalen Amperewert des Netzkabels nicht überschreiten, wenn Sie ein Verlängerungskabel verwenden. Außerdem sollte die Summe der Amperewerte aller an eine einzelne Steckdose angeschlossenen Geräte für die entsprechende Sicherung nicht zu groß sein.

Pflege des Akkus

Beachten Sie diese Hinweise zum Schutz des Akkus:

- Verwenden Sie als Ersatz nur Akkus desselben Typs. Schalten Sie den Computer aus, bevor Sie Akkus entnehmen oder austauschen.
- Versuchen Sie nicht, Akkus zu öffnen, und bewahren Sie sie außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Entsorgen Sie verbrauchte Akkus gemäß den geltenden Bestimmungen. Recyclen Sie Akkus, falls dies möglich ist.

Reinigung und Wartung

Gehen Sie bei der Reinigung des Computers wie folgt vor:

1. Schalten Sie den Computer aus, und entnehmen Sie den Akku.
2. Ziehen Sie das Netzteil ab.
3. Verwenden Sie ein weiches, mit Wasser befeuchtetes Tuch. Verwenden Sie keine flüssigen Reinigungsmittel oder Sprays.

Wenden Sie sich in den folgenden Fällen an Ihren Händler oder Service-Techniker:

- Der Computer ist heruntergefallen oder das Gehäuse wurde beschädigt.
- Flüssigkeit ist in das Innere des Produkts gelangt.
- Der Computer funktioniert nicht ordnungsgemäß.

Lesen Sie bitte "Fehlerbehebung meines Computers" auf Seite 51.



Das Wichtigste zuerst	iii
Ihre Anweisungen	iii
Grundlegende Pflege und Hinweise für die Arbeit mit Ihrem Computer	iv
 1 Einführung in Ihren TravelMate	 1
Eine TravelMate-Tour	3
Vorderseite	3
Linke Seite	5
Rechte Seite	6
Rückseite	6
Unterseite	8
Funktionen	9
Anzeigen	11
Verwenden der Tastatur	13
Sondertasten	13
Touchpad	20
Touchpad-Grundlagen	20
Speichergeräte	23
Festplattenlaufwerk	23
EasyLink Combo-Laufwerk	23
Verwenden von Software	25
Audio	27
Regeln der Lautstärke	27
Grundlage der Energieverwaltung	28
Reisen mit Ihrem TravelMate	29
Entfernen vom Arbeitsplatz	29
Umhertragen	29
Mitnehmen des Computers nach Hause	30
Reisen mit dem Computer	32
Auslandsreisen mit dem Computer	33
Sichern des Computers	34
Anschluß für Diebstahlsicherung	34
Verwenden der SmartCard	34
Kennwörter	35
 2 Anpassen Ihres Computers	 39
Erweitern mit Optionen	41
Anschließbare Optionen	41
Aktualisieren von Schlüsselkomponenten	45
Verwenden von System-Dienstprogrammen	48
Sleep Manager	48

Notebook Manager	49
Launch Manager	49
BIOS-Dienstprogramm	50
3 Fehlerbehebung meines Computers	51
Typische Fragen	53
Tips zur Fehlerbehebung	58
Arbeiten mit PC-Doctor	58
Fehlermeldungen	60
Inanspruchnahme von Dienstleistungen	63
Internationale Garantie für Reisende (ITW)	63
Vor einem Anruf	63
Anhang A Technische Daten	65
Anhang B Hinweise	71

A large blue arrow pointing from the left side of the page towards the right, serving as a background for the title.

1 Einführung in Ihren TravelMate

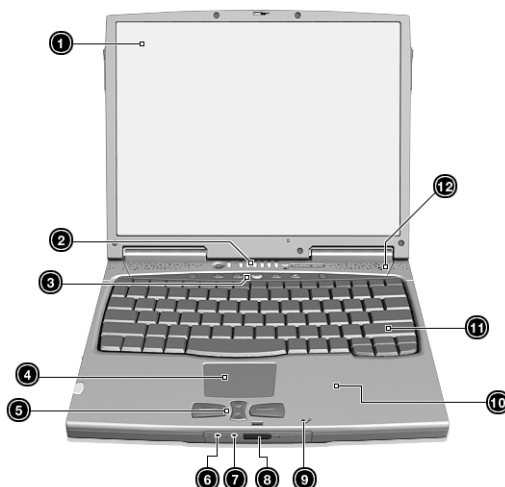


Ihr TravelMate vereint Hochleistung, Vielfältigkeit, Energiesparfunktionen und Multimedia-Funktionen mit einer einzigartigen Gestaltung und einem ergonomischen Design. Arbeiten Sie mit einer unerreichten Produktivität und Zuverlässigkeit mit Ihrem neuen starken Rechenpartner.

► Eine TravelMate-Tour

Nachdem Sie Ihren Computer gemäß dem Übersichtsblatt **Für den Anfang...** eingerichtet haben, stellen wir Ihnen jetzt Ihren neuen TravelMate-Computer vor.

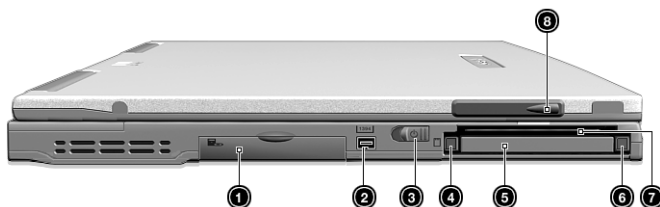
Vorderseite



#	Komponente	Beschreibung
1	Display	Auch LCD (Liquid Crystal Display, Flüssigkristallanzeige) genannt; dient als Anzeigegerät
2	Statusanzeigen	LEDs (lichtemittierende Dioden), die sich ein- und ausschalten, um den Status des Computers und seiner Funktionen und Komponenten anzuzeigen

#	Komponente	Beschreibung
3	Starttasten	Tasten zum Starten häufig verwendeter Programme. Details hierzu sind in "Starttasten" auf Seite 18 angegeben.
4	Touchpad	Berührungsempfindliches Zeigegerät, das wie eine Computermaus funktioniert
5	Tasten (links, Mitte und rechts)	Die linke und die rechte Taste funktioniert wie die linke und rechte Maustaste; die mittlere Taste dient zum Herauf-/Herunterrollen
6	Lautsprecher/ Kopfhörerausgang 	Anschluß für Audioausgabegerät (z.B. Lautsprecher, Kopfhörer).
7	Audioeingang 	Anschluß für Audioeingabegerät (z. B. Audio-CD-Player, Stereo-Walkman).
8	Infrarotanschluß 	Ermöglicht die drahtlose Datenübertragung zu anderen IR-fähigen Geräten.
9	Mikrofon 	Ermöglicht das Aufnehmen von Ton und Gesprochenem auf Ihrem Computer.
10	Handflächenauflage	Entlastet Ihre Hände bei der Arbeit mit dem Computer
11	Tastatur	Gibt Daten auf Ihrem Computer ein
12	Lautsprecher	Dient zur Tonausgabe.

Linke Seite



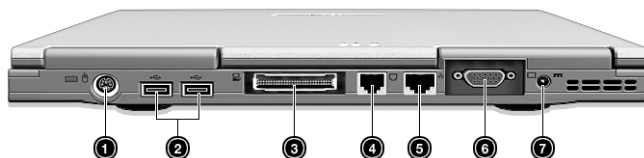
#	Komponente	Beschreibung
1	Anschluß des EasyLink Combo-Laufwerks	Anschluß für ein Combo-Laufwerk.
2	IEEE 1394-Anschluß	Anschluß für IEEE 1394-unterstützte Geräte.
3	Netzschalter	Schaltet den Computer ein.
4	PC-Karten-Auswurfaste	Wirft PC-Karten aus ihren Einsteckplätzen aus.
5	PC-Karten-Einsteckplatz 	Anschluß für eine 16-Bit-PC-Karte oder 32-Bit-CardBus-PC-Karte Typ II.
6	SmartCard-Auswurfaste	Wirft eine SmartCard aus dem Einsteckplatz aus.
7	SmartCard-Einsteckplatz	Einsteckplatz für SmartCard-Schnittstelle mit Vorboot-Authentifizierungssystemen.
8	Steckplatz für Videocapture-Kit	Ermöglicht das Anschließen des optionalen Videocapture-Kits an der linken Seite des Computers.

Rechte Seite



#	Komponente	Beschreibung
1	Steckplatz für Videocapture-Kit	Ermöglicht das Anschließen des optionalen Videocapture-Kits an der rechten Seite des Computers.
2	Akkuschacht	Enthält den Akkusatz des Computers.
3	Vorrichtung für Diebstahlsicherung	Anschluß für eine Kensington-kompatible Diebstahlsicherung.

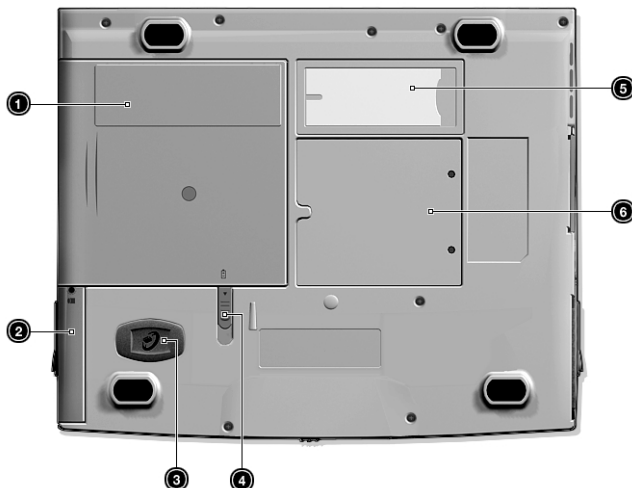
Rückseite



#	Komponente	Beschreibung
1	PS/2-Anschluß 	Anschluß für ein PS/2-Gerät (z. B. PS/2-Tastatur/Maus/Tastenfeld).

#	Komponente	Beschreibung
2	USB-Anschlüsse (zwei) 	Anschlüsse für USB-Geräte (z. B. USB-Maus, USB-Kamera).
3	Erweiterungs- anschluß 	Dient dem Anschluß des I/O-Replicators oder der EasyPort-Erweiterungsgeräte.
4	Modemanschluß 	Anschluß für eine Telefonleitung.
5	Netzwerkbuchse 	Anschluß für ein Ethernet 10/100-Base Netzwerk
6	Anschluß für externen Monitor 	Anschluß für ein Display-Gerät (z. B. externer Monitor, LCD-Projektor) mit bis zu 1280x1024 Pixel Auflösung bei 64000 Farben.
7	Netzanschlußbuch- se 	Anschluß für das Netzteil.

Unterseite



#	Komponente	Beschreibung
1	Akkuschacht	Enthält den Akkusatz des Computers.
2	Festplattenschacht	Enthält das Festplattenlaufwerk des Computers (mit einer Schraube festgehalten).
3	Erschütterungsschutz für Ihre Festplatte	Schützt Ihre Festplatte gegen Erschütterungen.
4	Akkuentriegelung	Entriegelt den Akku zum Herausnehmen des Akkusatzes.
5	Personalisierungsfach	Legen Sie eine Visitenkarte oder eine ID-Karte gleicher Größe ein, um Ihren Computer zu personalisieren.
6	Arbeitsspeicherfach	Enthält den Hauptarbeitspeicher des Computers.

► Funktionen

Nachfolgend sind nur einige der vielen Funktionen zusammengefaßt:

Leistung

- Mobile Pentium® III 256 KB Level 2 Cache und Intel® SpeedStep™ Technologie
- 64-Bit-Speicherbus
- Externes EasyLink™ Combo-Laufwerk (Disketten- und CD-ROM/DVD-ROM-Laufwerk)
- Enhanced-IDE-Festplatte mit hoher Kapazität
- Lithium-Ionen-Hauptakkusatz
- Energieverwaltungssystem mit ACPI (Advanced Configuration and Power Interface)
- SmartCard-Schnittstelle mit Vorboot-Authentifizierungssystemen als Sicherheitsfunktion.

Display

- 13,3-Zoll-TFT-LCD-Bildschirm (Thin-Film-Transistor-Flüssigkristallanzeige) mit 24-Bit-True-Color-Darstellung bei Auflösung von 1024 x 768 (XGA)
- 4 MB bis 8 MB Grafikspeicher (DRAM), über BIOS konfigurierbar
- 3D-Funktionen
- Gleichzeitige Anzeige auf LCD-Bildschirm und externem Monitor
- Unterstützung anderer Anzeigegeräte wie LCD-Projektoren für Präsentationen vor großem Publikum
- Automatische Helligkeitsregelung der LCD-Anzeige, die automatisch die besten Einstellungen für das Display bestimmt und gleichzeitig Strom spart
- Unterstützung von zwei Bildschirmen

Multimedia

- 16-Bit-HiFi-AC'97-PCI-Stereo-Audio mit Wavetable-Synthesizer
- Integrierter Lautsprecher mit Mikrofon

- Hochgeschwindigkeits-CD-ROM- oder DVD-ROM-Laufwerk
- USB-Videocapture-Kit (optional)

Anschlußmöglichkeiten

- Anschluß für Hochgeschwindigkeits-Fax/Daten-Modem
- Fast Infrared-Schnittstelle für drahtlose Kommunikation
- USB-Anschluß (Universal Serial Bus)
- Ethernet/Fast Ethernet-Anschluß
- IEEE 1394-Anschluß
- Drahtlose Bluetooth-Kommunikationsfunktion
- Drahtloses 802.11b LAN (optional)

Design und Ergonomie sind am Benutzer orientiert

- Abgerundetes, stilvolles Design
- Standardtastatur
- Ergonomisches Touchpad-Zeigegerät
- Internet-Bildlauftaste

Erweiterung

- CardBus PC-Kartensteckplatz (früher PCMCIA) für Karte vom Typ II, mit Zoomed Video-Unterstützung (ZV)
- Speicher erweiterbar
- EasyPort-Port Replicator

► Anzeigen

Der Computer besitzt sechs gut sichtbare Statusanzeigen unter dem Bildschirm.



Die Statusanzeigen für Betrieb und Sleep-Modus sind auch bei geschlossener Display-Abdeckung sichtbar, damit Sie den Status des Computers auch erkennen können, wenn die Abdeckung geschlossen ist.

Symb ol	Funktion	Beschreibung
	Drahtlose Kommunikation	Leuchtet, wenn die Funktionen BlueTooth/ Drahtloses LAN aktiviert sind.
	Stromversorgun g	Leuchtet, wenn der Computer eingeschaltet ist.
	Sleep-Modus	Leuchtet, wenn sich der Computer im Sleep-Modus befindet.
	Laufwerksaktivit ät	Leuchtet, wenn das Diskettenlaufwerk, das Festplattenlaufwerk oder das AcerMedia-Laufwerk aktiv ist.
	Akkuladung	Leuchtet, wenn der Akku geladen wird.

Symb ol	Funktion	Beschreibung
	Caps Lock	Leuchtet, wenn die Caps Lock-Funktion aktiviert ist.
	Num	Leuchtet, wenn die Num-Taste aktiviert ist.

▶ Verwenden der Tastatur

Die Tastatur verfügt über Standardtasten und ein integriertes numerisches Tastenfeld, separate Cursor-tasten, zwei Windows-Tasten sowie 12 Funktionstasten.

Sondertasten

Feststelltasten

Die Tastatur verfügt über drei Feststelltasten, die Sie aktivieren bzw. deaktivieren können.



Feststelltaste	Beschreibung
Caps Lock	Wenn diese Feststelltaste aktiviert ist, werden alle eingegebenen alphabetischen Zeichen in Großbuchstaben dargestellt.
Num (Fn-F11)	Wenn Num aktiviert ist, befindet sich das integrierte numerische Tastenfeld im numerischen Modus. Die Tasten sind wie auf einem Taschenrechner angeordnet (inklusive der arithmetischen Operatoren +, -, * und /). Verwenden Sie diesen Modus zur Eingabe großer Mengen numerischer Daten. Eine bessere Lösung besteht im Anschließen eines externen Tastenfelds.
Rollen (Fn-F12)	Wenn Rollen aktiviert ist, bewegt sich die Bildschirmanzeige eine Zeile nach oben oder unten, wenn Sie die jeweiligen Pfeiltasten drücken. Bei einigen Anwendungen hat Rollen keine Funktion.



Hinweis: Um die Funktionen **Num** und **Rollen** zu aktivieren, halten Sie die **Fn**-Taste gedrückt und drücken Sie die Taste **F11** bzw. **F12**.

Integriertes numerisches Tastenfeld

Das integrierte numerische Tastenfeld arbeitet wie das numerische Tastenfeld eines Arbeitsplatzrechners. Es ist durch kleine Zeichen in der oberen rechten Ecke der Tasten erkennbar. Um die Tastaturbeschriftung einfach zu halten, sind die Cursor-Steuersymbole nicht auf die Tasten gedruckt.



Gewünschte Funktion	Num ist aktiviert	Num ist deaktiviert
Zahlentasten des integrierten Tastenfelds	Geben Sie wie gewohnt Zahlen ein.	
Cursorsteuertasten des integrierten Tastenfelds	Halten Sie die Umschalttaste beim Betätigen der Cursorsteuertasten gedrückt.	Halten Sie Fn beim Betätigen der Cursorsteuertasten gedrückt.
Tasten der normalen Tastatur	Halten Sie Fn beim Eingeben von Buchstaben auf dem integrierten Tastenfeld gedrückt.	Geben Sie wie gewohnt Buchstaben ein.



Hinweis: Wenn eine externe Tastatur oder ein externes Tastenfeld mit dem Computer verbunden ist, wechselt die Num-Funktion

automatisch von der internen Tastatur zu der externen Tastatur oder dem externen Tastenfeld.

Windows-Tasten

Die Tastatur besitzt zwei Tasten für spezielle Windows-Funktionen.



Taste	Beschreibung
Taste mit Windows-Logo 	Start-Taste. Kombinationen mit dieser Taste führen bestimmte Funktionen aus. Dazu zählen unter anderem die folgenden:  + Tabulator Aktiviert die nächste Schaltfläche in der Task-Leiste.  + E Öffnet den Windows-Explorer.  + F Sucht Dokumente.  + M Verkleinert alle Fenster zum Symbol. Umschalt +  + M Macht das Verkleinern aller Fenster rückgängig.  + R Ruft das Dialogfenster Ausführen auf.
Anwendungstaste 	Öffnet ein Kontextmenü (entspricht einem Klicken mit der rechten Maustaste).

Hotkeys

Mit den Hotkeys oder Tastenkombinationen erhalten Sie Zugriff auf die meisten Einstellungen des Computers wie Bildschirmhelligkeit, Lautstärke und das BIOS-Dienstprogramm.

Zum Aktivieren von Hotkeys müssen Sie zuerst die **Fn**-Taste drücken und halten und dann die andere Taste der Hotkey-Kombination drücken.



Hotkey	Symb ol	Funktion	Beschreibung
Fn-F1	?	Hotkey-Hilfe	Zeigt Hilfe für die Hotkeys.
Fn-F2		Setup	Zugriff auf das Konfigurationswerkzeug für den Computer.
Fn-F3		Energiesparschema-Umschalter	Schaltet das Energiesparschema für den Computer um (nur möglich, wenn durch das Betriebssystem unterstützt). Siehe "Grundlage der Energieverwaltung" auf Seite 28.
Fn-F4	Z	Sleep-Modus	Schaltet den Computer in den Sleep-Modus . Siehe "Grundlage der Energieverwaltung" auf Seite 28.

Hotkey	Symb ol	Funktion	Beschreibung
Fn-F5		Display-Schalter	Schaltet die Display-Ausgabe zwischen dem Display-Bildschirm, dem externen Monitor (falls angeschlossen) und gleichzeitiger Anzeige auf dem Display-Bildschirm und dem externen Monitor um.
Fn-F6		Bildschirm ausschalten	Schaltet die Hintergrundbeleuchtung des Displays aus, um Energie zu sparen. Drücken Sie zum Einschalten eine beliebige Taste.
Fn-F7		Touchpad-Schalter	Schaltet das interne Touchpad ein oder aus.
Fn-F8		Lautstärkeschalter	Schaltet die Lautsprecher ein oder aus.
Fn-↑		Lauter	Erhöht die Lautstärke.
Fn-↓		Leiser	Verringert die Lautstärke.
Fn-→		Heller	Erhöht die Bildschirmhelligkeit.
Fn-←		Dunkler	Verringert die Bildschirmhelligkeit.
Alt Gr-Euro		Euro	Erzeugt das Eurosymbol (nur auf einigen Modellen verfügbar).

Das Euro-Symbol

Wenn das Tastaturlayout auf Englisch (USA-International), Englisch (Großbritannien) oder ein europäisches Layout eingestellt ist, können Sie das Euro-Symbol mit der Tastatur eingeben.



Hinweis für Benutzer der US-Tastatur: Das Tastaturlayout wird beim ersten Einrichten von Windows festgelegt. Damit das Euro-Symbol verwendet werden kann, muß das Tastaturlayout auf Englisch (USA-International) eingestellt werden.

So überprüfen Sie den Tastaturtyp:

1. Klicken Sie auf **Start, Einstellungen, Systemsteuerung**.
2. Doppelklicken Sie auf **Tastatur**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Sprache**.
4. Prüfen Sie, ob das Tastaturlayout für **Englisch (USA)** auf **Englisch (USA-International)** eingestellt ist.

Falls nicht, klicken Sie auf **Eigenschaften**. Wählen Sie dann **Englisch (USA-International)**, und klicken Sie auf **OK**.

5. Klicken Sie auf **OK**.

So geben Sie das Euro-Symbol ein:

1. Suchen Sie das Euro-Symbol auf der Tastatur.
2. Öffnen Sie einen Texteditor oder eine Textverarbeitung.
3. Halten Sie **Alt Gr** gedrückt, und drücken Sie das Euro-Symbol.



Es gibt Zeichensätze und Software, die das Euro-Symbol nicht unterstützen. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.microsoft.com/typography/faq/faq12.htm>.

Starttasten

Über der Tastatur befinden sich fünf weitere Tasten, die Starttasten genannt und mit Taste P1, P2, P3, Mail-Taste und Web-Browser-Taste bezeichnet werden. Die Tasten P1 und P2 können vom Benutzer konfiguriert werden. Mit der Mail-Taste wird die E-Mail-Anwendung gestartet. Die LED der Mail-Taste blinkt, wenn der Benutzer ein E-Mail

erhält. Mit der Taste P3 wird ein Multimediaprogramm gestartet, daß Ihrem System mitgeliefert ist, und mit der Web-Browser-Taste wird Ihr Internet-Browser gestartet.



Touchpad

Das integrierte Touchpad ist ein PS/2-kompatibles Zeigegerät, das auf Bewegungen auf seiner Oberfläche reagiert. Dies bedeutet, daß sich der Cursor auf dem Bildschirm bewegt, wenn Sie mit Ihrem Finger über die Oberfläche des Touchpads streichen. Dank der zentralen Lage auf der Handauflage ist das Touchpad angenehm zu benutzen.

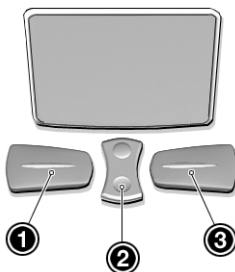


Hinweis: Wenn Sie eine externe Maus benutzen, können Sie **Fn-F7** zum Deaktivieren des internen Touchpads drücken. Wenn Sie eine externe PS/2-Maus verwenden, ist das Touchpad automatisch deaktiviert.



Touchpad-Grundlagen

Die folgenden Tips weisen Sie in die Benutzung des Touchpads ein:



- Streichen Sie mit Ihrem Finger über die Oberfläche des Touchpads, um den Cursor zu bewegen.
- Drücken Sie die linken (1) und rechten (3) Tasten neben dem Touchpad, um Funktionen auszuwählen und auszuführen. Diese

beiden Tasten entsprechen den linken und rechten Maustasten. Ein Antippen des Touchpads erzeugt gleiche Ergebnisse.

- Mit den mittleren (2) Tasten (oben und unten) können Sie sich auf einer Seite nach oben oder unten bewegen. Diese Taste imitiert das Klicken mit der Maus auf die rechte Bildlaufleiste von Windows-Anwendungen.

Funktion	Linke Taste	Rechte Taste	Mittlere Tasten	Antippen
Ausführen	Schnell zweimal klicken			Zweimal antippen (mit derselben Geschwindigkeit wie ein Doppelklick mit einer Maustaste)
Auswählen	Einmal klicken			Einmal antippen
Ziehen	Klicken und halten, und dann den Cursor mit dem Finger auf dem Touchpad ziehen			Zweimal antippen (mit derselben Geschwindigkeit wie ein Doppelklick mit einer Maustaste), dann den Finger auf dem Touchpad nach dem zweiten Antippen ziehen.
Kontextmenü aufrufen		Einmal klicken		
Bildlauf			Klicken und Halten der Nach oben/ Nach unten-Tasten	



Hinweis: Benutzen Sie das Touchpad nur mit sauberen, trockenen Fingern. Auch das Touchpad muß stets sauber und trocken sein. Das Touchpad ist berührungsempfindlich. Je leichter also die Berührung, desto besser ist die Reaktion. Hartes Antippen steigert die Reaktionsfähigkeit des Touchpads nicht.

Speichergeräte

Dieser Computer verfügt über folgende Speichergeräte:

- Enhanced-IDE-Festplattenlaufwerk mit hoher Kapazität
- Externes EasyLink™ Combo-Laufwerk
 - Standard-3,5-Zoll-Diskettenlaufwerk.
 - Hochgeschwindigkeits-CD-ROM- oder DVD-ROM-Laufwerk (EasyLink DVD-Combo-Laufwerk)

Festplattenlaufwerk

Die Festplatte mit hoher Kapazität stellt ausreichend Speicherplatz zur Verfügung.

EasyLink Combo-Laufwerk

Das EasyLink Combo-Laufwerk ist ein kombiniertes Disketten-/CD-ROM- oder Disketten-/DVD-ROM-Laufwerk, das extern an den Computer angeschlossen wird.

Das Diskettenlaufwerk liest und beschreibt Standard-3,5-Zoll-Disketten. Das CD-ROM- oder DVD-ROM-Laufwerk bietet das Neueste für Multimedia in einer mobilen Welt.

Anschließen und Entfernen des EasyLink Combo-Laufwerks

So schließen Sie das EasyLink Combo-Laufwerk an:

1. Ziehen Sie den Kabelverbinder des EasyLink Combo-Laufwerks aus dem Aufbewahrungsschacht.
2. Öffnen Sie die Anschlußtür des EasyLink Combo-Laufwerks (a) am Computer.

3. Befestigen Sie das EasyLink Combo-Laufwerk fest mit dem Computer (Anschluß an Anschluß) (b).



So entfernen Sie das EasyLink Combo-Laufwerk:

1. Klicken Sie auf das Symbol **HotIDE** () auf der Taskleiste von Windows.
2. Wählen Sie die Stop-Operation.
Es wird eine Bestätigungsmeldung für die Stop-Operation angezeigt.
3. Klicken Sie auf **OK**.
4. Entfernen Sie das EasyLink Combo-Laufwerk.
5. Stecken Sie den Kabelverbinder des EasyLink Combo-Laufwerks in den Aufbewahrungsschacht.



Hinweis: Wenn der Computer eingeschaltet ist und Sie das EasyLink Combo-Laufwerk ohne die HotIDE-Stop-Funktion entfernen, wird sich der Computer aufhängen (den normalen Betrieb beenden). Schließen Sie das EasyLink Combo-Laufwerk wieder an, um das Problem zu beheben. Befolgen Sie unbedingt die oben angegebenen Verfahren zum Anschließen und Entfernen. Wenn der Computer ausgeschaltet ist, können Sie das EasyLink Combo-Laufwerk jederzeit entfernen.

Auswerfen einer Diskette

Drücken Sie die Diskettenauswurfaste, um eine Diskette aus dem Diskettenlaufwerk auszuwerfen.



Auswerfen des CD-ROM- oder DVD-ROM-Trägers

Wenn Sie den CD-ROM- oder DVD-ROM-Träger bei eingeschaltetem Computer auswerfen möchten, drücken Sie die Auswurfaste für die CD-ROM.



Wenn der Computer ausgeschaltet ist, können Sie den CD-ROM-Laufwerksträger mit der Öffnung für den Auswurf im Notfall öffnen. Siehe Seite 54.

Verwenden von Software

Abspielen von DVD-Filmen

Wenn das DVD-ROM-Laufwerksmodul im AcerMedia-Laufwerksschacht installiert ist, können Sie auf Ihrem Computer DVD-Filme abspielen.

1. Fahren Sie den DVD-Träger aus, und legen Sie die DVDExpress-Disc ein. Fahren Sie dann den DVD-Träger wieder ein.

Das Setup-Programm wird gestartet. Wenn das Setup-Programm

nicht automatisch gestartet wird, klicken Sie auf **Start, Ausführen...**
Geben Sie dann D:\SETUP.EXE ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**.

2. Folgen Sie zum Fertigstellen der Installation den Anweisungen auf dem Bildschirm.



Wichtig! Wenn Sie den DVD-Spieler zum ersten Mal starten, werden Sie vom Programm gebeten, den Regionalcode einzugeben. Für DVDs werden 6 Regionen unterschieden. Sobald ein Regionalcode für den Computer eingestellt ist, wird er nur DVDs dieser Region abspielen. Sie können den Regionalcode maximal fünf Mal einstellen (das erste Mal inbegriffen). Danach wird der zuletzt eingegebene Regionalcode dauerhaft übernommen. Entnehmen Sie die Regionalcodeangaben für DVD-Filme der Tabelle weiter unten in diesem Abschnitt.

3. Entfernen Sie die DVDExpress-Disc aus dem DVD-ROM-Träger, und legen Sie einen DVD-Film der gewünschten Region in das DVD-ROM-Laufwerk ein.
4. Klicken Sie auf **Start, Programme, Mediamatics DVDExpress**.
5. Klicken Sie auf **Mediamatics DVD Player**.

Regionalcode	Land oder Region
1	USA, Kanada
2	Europa, Naher Osten, Südafrika, Japan
3	Südostasien, Taiwan, Südkorea
4	Lateinamerika, Australien, Neuseeland
5	Ehemalige UdSSR, Teile von Afrika, Indien
6	Volksrepublik China



Hinweis: Zum Ändern des Regionalcodes legen Sie einen DVD-Film für eine andere Region in das DVD-ROM-Laufwerk ein. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe.

▶ Audio

Der Computer wird mit 16-Bit-HiFi-PCI-Stereo-Audio geliefert. Das integrierte empfindliche Mikrofon und die zwei Stereolautsprecher sind bequem zu erreichen.



Vorne am Computer befinden sich Audioanschlüsse. Weitere Informationen über das Anschließen von externen Audiogeräten sind in "Vorderseite" auf Seite 3 angegeben.

Regeln der Lautstärke

Das Regeln der Lautstärke ist so einfach wie das Drücken von Tasten. Weitere Informationen über das Regeln der Lautstärke sind in "Hotkeys" auf Seite 15 angegeben.

► Grundlage der Energieverwaltung

Dieser Computer besitzt ein eingebautes Energieverwaltungssystem, das die Systemaktivitäten überwacht. Systemaktivität wird durch eine beliebige Aktivität eines der folgenden Geräte ausgelöst: Tastatur, Maus, Diskettenlaufwerk, Festplatte, Peripheriegeräte an den seriellen und parallelen Anschlüssen sowie Grafikspeicher. Wenn für eine bestimmte Zeit keine Aktivität festgestellt wird (Inaktivitäts-Zeitüberschreitung genannt), stoppt der Computer einige oder alle dieser Geräte, um Energie zu sparen.

Dieser Computer bedient sich eines Energieschemas, das ACPI (Advanced Configuration and Power Interface) unterstützt, wodurch maximale Energieeinsparung und maximale Leistung gleichzeitig gewährleistet ist. Windows übernimmt alle energiesparenden Aufgaben für Ihren Computer.

Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte Ihrer Online-Hilfe.

► Reisen mit Ihrem TravelMate

In diesem Kapitel erhalten Sie Tips und Hinweise dazu, was Sie beim Reisen mit Ihrem Computer bedenken sollten.

Entfernen vom Arbeitsplatz

Folgen Sie zum Entfernen der Verbindung mit externem Zubehör den folgenden Anweisungen:

1. Speichern Sie die aktuelle Arbeit.
2. Entfernen Sie alle Medien (Diskette und CD) aus den Laufwerken.
3. Fahren Sie das Betriebssystem herunter.
4. Schalten Sie den Computer aus.
5. Schließen Sie die Display-Abdeckung.
6. Entfernen Sie die optionale Anschlußerweiterung, falls erforderlich.
7. Ziehen Sie das Kabel aus dem Netzteil.
8. Entfernen Sie Tastatur, Zeigegerät, Drucker, externen Monitor und weitere externe Geräte.
9. Entfernen Sie die Kensington-Diebstahlsicherung, falls vorhanden.

Umhertragen

Dazu zählt die Mitnahme des Computers auf kurzen Distanzen, zum Beispiel von Ihrem Büroarbeitsplatz zu einem Besprechungsraum.

Vorbereiten des Computers

Schließen und verriegeln Sie vor dem Transportieren des Computers die Display-Abdeckung, damit der Computer in den Sleep-Modus wechselt. Jetzt können Sie den Computer problemlos zu einem anderen Ort im Gebäude mitnehmen. Öffnen Sie das Display, um den Sleep-Modus des Computers zu beenden.

Wenn Sie den Computer zum Büro eines Kunden oder in ein anderes Gebäude mitnehmen möchten, sollten Sie ihn herunterfahren:

1. Klicken Sie auf **Start**, und wählen Sie **Beenden...**

2. Wählen Sie **Herunterfahren**, und klicken Sie auf **OK**.

- oder -

Sie können den Sleep-Modus aktivieren, indem Sie **Fn-F4** drücken. Schließen und verriegeln Sie dann das Display.

Wenn Sie erneut mit dem Computer arbeiten möchten, entriegeln und öffnen Sie das Display, und drücken Sie eine beliebige Taste. Wenn die Stromversorgungsanzeige nicht leuchtet, befindet sich der Computer im Ruhemodus und hat sich ausgeschaltet. Schieben Sie den Netzschalter, und lassen Sie ihn wieder los, um den Computer wieder einzuschalten. Beachten Sie, daß der Computer nach einiger Zeit im Sleep-Modus in den Ruhemodus wechseln kann. Schalten Sie den Computer ein, um ihn aus dem Ruhemodus aufzuwecken.

Mitnehmen zu kurzen Besprechungen

Ein vollständig aufgeladener Akku versorgt den Computer üblicherweise etwa drei Stunden mit Energie. Wenn die Besprechung kürzer als diese Zeitspanne ist, müssen Sie nur den Computer mitnehmen.

Mitnehmen zu langen Besprechungen

Wenn die Besprechung länger als drei Stunden dauert oder der Akku nicht vollständig geladen ist, sollten Sie das Netzteil mitnehmen und im Besprechungsraum mit dem Computer verbinden.

Wenn der Konferenzraum nicht über eine Steckdose verfügt, können Sie die Entladung des Akkus durch verringern, indem Sie den Sleep-Modus aktivieren. Drücken Sie **Fn-F4**, oder schließen Sie die Display-Abdeckung, wenn Sie den Computer nicht aktiv benutzen. Drücken Sie dann zum Fortfahren eine beliebige Taste, oder öffnen Sie das Display.

Mitnehmen des Computers nach Hause

Dazu zählt die Mitnahme des Computers vom Büro nach Hause oder umgekehrt.

Vorbereiten des Computers

Folgen Sie nach dem Entfernen aller Verbindungen des Computers mit Ihrem Arbeitsplatz diesen Anweisungen, um den Computer für den Weg nach Hause vorzubereiten:

- Vergewissern Sie sich, daß Sie alle Medien (Diskette und CD) aus den Laufwerken entfernt haben. Andernfalls könnte der Laufwerkskopf beschädigt werden.
- Verpacken Sie den Computer in eine Transporthülle, die ihn vor dem Verrutschen schützt und ihn abfedert, falls er herunterfallen sollte.



Achtung: Verstauen Sie keine Gegenstände über der oberen Abdeckung des Computers. Druck auf die obere Abdeckung kann den Bildschirm beschädigen.

Mitzunehmendes Zubehör

Nehmen Sie die folgenden Dinge mit nach Hause, wenn diese dort nicht schon vorhanden sind:

- Netzteil und Netzkabel
- Das gedruckte Benutzerhandbuch
- EasyLink-Modul

Besondere Hinweise

Folgen Sie diesen Richtlinien, um den Computer beim Transport zur und von der Arbeit zu schützen:

- Halten Sie Temperaturunterschiede möglichst gering, indem Sie den Computer bei sich tragen.
- Wenn Sie für eine längere Zeit anhalten müssen und den Computer nicht mitnehmen können, bewahren Sie ihn im Kofferraum auf, um ihn nicht zu großer Hitze auszusetzen.
- Durch Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen kann es zu Kondensation kommen. Lassen Sie den Computer sich an die Raumtemperatur anpassen, und überprüfen Sie den Bildschirm auf Kondensation, ehe Sie den Computer wieder einschalten. Bei Temperaturunterschieden von mehr als 10 °C müssen Sie länger warten, bis sich der Computer an die Raumtemperatur angepaßt hat. Lagern Sie den Computer möglichst 30 Minuten in einer Umgebungstemperatur, die zwischen der Außentemperatur und der Raumtemperatur liegt.

Einrichten eines Büros zu Hause

Wenn Sie häufig zu Hause mit Ihrem Computer arbeiten, kann es sich lohnen, ein zweites Netzteil für die Arbeit zu Hause zu erwerben. Durch ein zweites Netzteil müssen Sie kein zusätzliches Gewicht nach Hause tragen.

Wenn Sie den Computer zu Hause für längere Zeit benutzen, können Sie auch eine externe Tastatur, einen externen Monitor und eine externe Maus anschließen.

Reisen mit dem Computer

Dazu zählt das Zurücklegen einer größeren Entfernung, zum Beispiel von Ihrem Büro zum Büro eines Kunden, oder Reisen im Inland.

Vorbereiten des Computers

Bereiten Sie den Computer so vor, als ob Sie ihn nach Hause mitnehmen. Achten Sie darauf, daß der Akku im Computer geladen ist. Bei der Sicherheitskontrolle im Flughafen werden Sie möglicherweise aufgefordert, den Computer einzuschalten, wenn Sie ihn in den Abfertigungsbereich mitnehmen.

Mitzunehmendes Zubehör

Nehmen Sie folgendes mit:

- Netzteil
- Zusätzliche, vollgeladene Akkus
- Zusätzliche Druckertreiber-Dateien, wenn Sie einen anderen Drucker verwenden möchten
- EasyLink-Modul

Besondere Hinweise

Beachten Sie zusätzlich zu den Richtlinien zum Mitnehmen des Computers nach Hause die folgenden Richtlinien, um den Computer beim Reisen zu schützen:

- Nehmen Sie den Computer immer als Handgepäck mit.
- Lassen Sie den Computer möglichst durch eine Person untersuchen. Die Röntgenkontrollen am Flughafen sind unschädlich, tragen Sie den Computer aber nicht durch einen Metalldetektor.

- Bringen Sie Disketten nicht in die Nähe von mobilen Metalldetektoren.

Auslandsreisen mit dem Computer

Dazu zählen Reisen außerhalb der Landesgrenzen.

Vorbereiten des Computers

Bereiten Sie den Computer so wie für andere Reisen vor.

Mitzunehmendes Zubehör

Nehmen Sie folgendes mit:

- Netzteil
- Für das Zielland geeignete Netzkabel
- Zusätzliche, vollgeladene Akkus
- EasyLink-Modul
- Zusätzliche Druckertreiber-Dateien, wenn Sie einen anderen Drucker verwenden möchten
- Kaufbeleg zur Vorlage beim Zoll
- Internationale Garantie für Reisende

Besondere Hinweise

Beachten Sie dieselben Hinweise wie für andere Reisen mit dem Computer. Die folgenden Tips sind bei Auslandsreisen zusätzlich hilfreich:

- Achten Sie bei Reisen in ein anderes Land darauf, daß die dortige Netzspannung und die vorgesehenen Netzkabel kompatibel sind. Erwerben Sie andernfalls ein Netzkabel, das für die dortige Netzspannung geeignet ist. Benutzen Sie keine Spannungskonverter für Haushaltsgeräte, um den Computer mit Energie zu versorgen.
- Wenn Sie das Modem verwenden, prüfen Sie, ob das Modem und der Stecker kompatibel mit dem Telekommunikationssystem des Ziellandes sind.

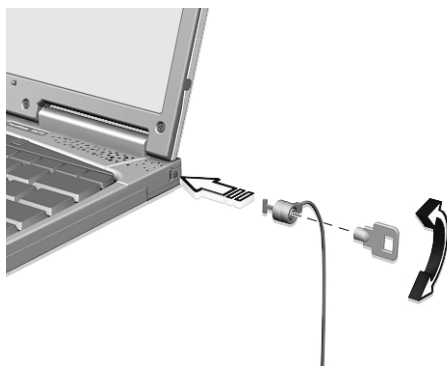
► Sichern des Computers

Ihre Computer ist eine wertvolle Investition, auf die Sie achten müssen. Erlernen Sie, wie Sie Ihren Computer schützen und auf ihn aufpassen.

Die Sicherheitsfunktionen umfassen Hardware- und Software-Sperren: Eine Diebstahlsicherung und Kennwörter.

Anschluß für Diebstahlsicherung

An der rechten Anschlußplatte des Computers befindet sich ein Anschluß für eine Diebstahlsicherung, an den Sie eine Kensington-kompatible Diebstahlsicherung anschließen können.



Binden Sie ein Diebstahlsicherungskabel an ein unbewegliches Objekt wie einen Tisch oder einen Griff einer abgeschlossenen Schublade. Stecken Sie das Schloß in den Anschluß für die Diebstahlsicherung, und schließen Sie dieses ab.

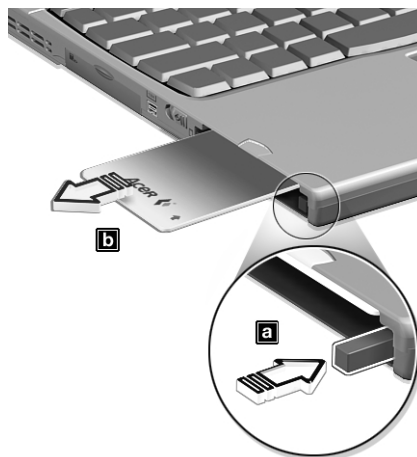
Verwenden der SmartCard

Der Einsteckplatz für Ihre SmartCard befindet sich an der linken Seite des Computers genau über den Einsteckplatz für PCMCIA-Karten. Diese neue Sicherheitsfunktion hilft Ihnen, Ihren Computer mit allen Ihren Einstellungen, die auf Ihrer SmartCard integriert sind, hochzufahren. Sie brauchen sich nicht an Ihr Kennwort zu erinnern, um Ihren Computer in Betrieb zu

nehmen. Der SmartCard-Einsteckplatz befindet sich an der linken Seite Ihres Computers genau über den Einsteckplatz für PCMCIA-Karten.



Zum Entfernen der SmartCard drücken Sie die SmartCard-Auswurfaste (a) und entfernen die SmartCard (b) so, wie in folgender Abbildung dargestellt ist.



Weitere Details sind Ihrer SmartCard-Dokumentation angegeben.

Kennwörter

Der Computer wird durch drei verschiedene Kennwörter vor unberechtigtem Zugriff geschützt. Das Setzen dieser Kennwörter erzeugt verschiedene Schutzebenen für den Computer und die Daten:

- Das Setup-Kennwort verhindert den unberechtigten Zugang zum

BIOS-Dienstprogramm. Sobald dieses gesetzt ist, müssen Sie das Kennwort eingeben, um auf das BIOS-Dienstprogramm zugreifen zu können. Für Einzelheiten siehe "BIOS-Dienstprogramm" auf Seite 50 und Ihre Online-Hilfe.

- Das Einschaltkennwort sichert Ihren Computer vor unberechtigter Verwendung. Verwenden Sie dieses Kennwort zusammen mit Kennwort-Kontrollen beim Hochfahren und Aufwachen aus dem Ruhemodus für maximale Sicherheit.
- Das Festplattenkennwort schützt Ihre Daten vor unberechtigtem Zugriff auf die Festplatte. Selbst wenn die Festplatte aus dem Computer entfernt und an einen anderen Computer angeschlossen wird, kann ohne das Festplattenkennwort nicht auf sie zugegriffen werden.



Wichtig! Vergessen Sie das Setup- und das Festplattenkennwort nicht! Wenn Sie das Kennwort vergessen, wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.

Eingeben von Kennwörtern

Wenn ein Kennwort gesetzt ist, erscheint in der linken Ecke des Display-Bildschirms eine Eingabeaufforderung für das Kennwort.

- Wenn das Setup-Kennwort gesetzt ist, wird die folgende Eingabeaufforderung angezeigt, wenn Sie beim Starten **F2** zum Öffnen des BIOS-Dienstprogramms drücken.

Setup Password


Geben Sie das Setup-Kennwort ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**, um das BIOS-Dienstprogramm aufzurufen.

- Wenn das Einschaltkennwort gesetzt ist, wird die folgende Eingabeaufforderung beim Hochfahren angezeigt.



Geben Sie das Einschaltkennwort ein (für jedes eingegebene Zeichen wird das Symbol . angezeigt), und drücken Sie die **Eingabetaste**, um mit dem Computer zu arbeiten. Wenn Sie das Kennwort fehlerhaft eingeben, wird das Symbol **x** angezeigt. Versuchen Sie es dann

erneut, und drücken Sie die **Eingabetaste**.

- Wenn das Festplattenkennwort gesetzt ist, wird die folgende Eingabeaufforderung beim Hochfahren angezeigt.



Geben Sie das Festplattenkennwort ein (für jedes eingegebene Zeichen wird das Symbol . angezeigt), und drücken Sie die **Eingabetaste**, um mit dem Computer zu arbeiten. Wenn Sie das Kennwort fehlerhaft eingeben, wird das Symbol **x** angezeigt. Versuchen Sie es dann erneut, und drücken Sie die **Eingabetaste**.



Wichtig! Sie haben drei Versuche, ein Kennwort einzugeben. Wenn Sie das Kennwort richtig eingegeben haben, das Symbol für die korrekte Eingabe angezeigt. Wenn Sie das Kennwort dreimal nicht richtig eingegeben haben, wird die folgende Meldung oder das folgende Symbol angezeigt.

Setup

Incorrect password specified. System disabled.

Power-on/Hard Disk



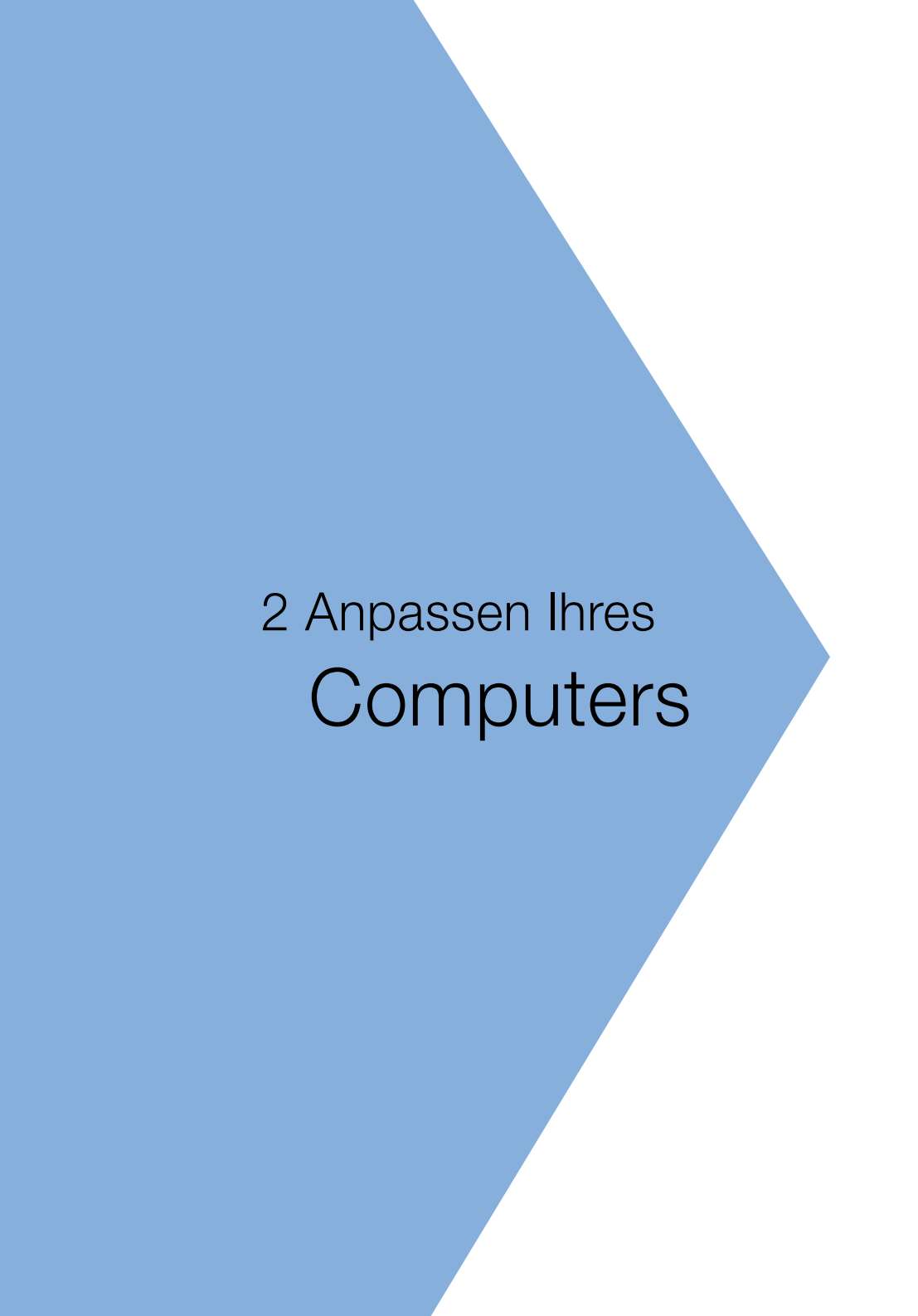
Schieben und halten Sie den Netzschalter für vier Sekunden, um den Computer herunterzufahren. Schalten Sie den Computer dann erneut ein, und versuchen Sie es noch einmal. Wenn es Ihnen nicht gelingt, das korrekte Festplattenkennwort einzugeben, wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.

Einrichten von Kennwörtern

Sie können Kennwörter folgendermaßen einrichten:

- Notebook-Manager
- BIOS-Dienstprogramm

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte Ihrer Online-Hilfe.

A large blue arrow pointing from the left side of the slide towards the right, serving as a background for the text.

2 Anpassen Ihres Computers



Nach dem Erlernen der Grundlagen Ihres TravelMate-Computers können Sie sich mit den erweiterten Funktionen Ihres Computers vertraut machen. In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie Optionen hinzufügen und Komponenten aktualisieren, um auf Ihrem Computer eine bessere Leistung zu erzielen und ihn anzupassen.

► Erweitern mit Optionen

Ihr TravelMate bietet ein umfassendes Erlebnis für mobile Computerarbeit.

Anschließbare Optionen

Anschlüsse dienen zum Anschluß von Peripheriegeräten an Ihren Computer, wie Sie es bei einem Arbeitsplatzrechner tun würden. Anweisungen zum Anschluß unterschiedlicher externer Geräte an den Computer sind detailliert in Ihrer Online-Hilfe angegeben.

Fax/Daten-Modem

In einigen Modellen ist ein V.90-56 Kbit/s-Software-Modem eingebaut.



.....

Vorsicht! Dieser Modemanschluß eignet sich nicht für digitale Telefonanschlüsse. Wenn Sie dieses Modem mit einem digitalen Telefonanschluß verbinden, wird das Modem beschädigt.

Verbinden Sie den Modemanschluß durch ein Telefonkabel mit einer Telefonanschlußdose, um das Fax/Daten-Modem zu verwenden.



Starten Sie dann Ihre Kommunikationssoftware. Anweisungen dazu finden Sie in Ihrem Kommunikationshandbuch.

Eingebaute Netzwerkfunktion

Die eingebaute Netzwerkfunktion ermöglicht den Anschluß Ihres Computers an ein auf Ethernet basierendes (10/100 Mbps) Netzwerk.

Um von der Netzwerkfunktion Gebrauch zu machen, verbinden Sie ein Ethernet-Kabel von der Netzwerkbuchse auf der Rückseite des Computers mit einer Netzwerkbuchse oder einem Hub Ihres Netzwerks.



Schneller Infrarotanschluß (FIR)

Der FIR-Anschluß dient zur kabellosen Datenübertragung mit anderen IR-fähigen Computern und Peripheriegeräten wie infrarote Drucker. Der Infrarotanschluß kann Daten mit Geschwindigkeiten bis zu vier Megabit pro Sekunde (Mbps) über eine Distanz von bis zu einem Meter übertragen.

Zur Verwendung der Infrarot-Funktion stellen Sie zwei IR-fähige Geräte so auf, daß ihre Infrarotanschlüsse nicht weiter als ein Meter von einander entfernt liegen und nicht mehr als 15 Grad von einander abweichen.



Wenn beide Computer aufgestellt sind, starten Sie die Datenübertragung auf gewohnte Weise. Details hierzu sind in Ihrer Software für Datenübertragung angegeben.

Universal Serial Bus (USB)

Beim USB-Anschluß handelt es sich um einen seriellen Hochgeschwindigkeits-Bus, an den Sie USB-Geräte in einer Reihe ohne Belegung wertvoller Systemressourcen anschließen können. Ihr Computer verfügt über zwei Anschlüsse.

PC-Karten-Einsteckplatz

Auf der linken Seite des Computers befindet sich ein CardBus-PC-Karten-Einsteckplatz vom Typ II. In diesen Einsteckplatz können Sie eine Karte von der Größe einer Kreditkarte einstecken, durch die der Computer erweitert werden kann. Diese Karten sollten ein PC-Kartenlogo ausweisen.

PC-Karten (vormals PCMCIA) sind Einsteckkarten für portable Computer, durch die Erweiterungen vorgenommen werden können, die lange nur für Arbeitsplatzrechner zur Verfügung standen. Übliche Typ II-Karten sind Karten mit Flash Memory, SRAM, Fax/Datenmodem sowie für LAN und SCSI-Anschluß. CardBus verbessert die 16-Bit PC-Karten-Technologie durch Erweiterung der Bandbreite auf 32 Bit.

Durch die ZV-Unterstützung (Zoomed Video) kann der Computer Hardware-MPEG mit einer ZV-PC-Karte unterstützen.



Hinweis: Einzelheiten über die Installation und Verwendung der Karte und deren Funktionen entnehmen Sie dem Handbuch der Karte.

Einfügen einer PC-Karte

Stecken Sie die Karte in den Einsteckplatz, und sorgen Sie gegebenenfalls für die notwendigen Anschlüsse (z. B. Netzkabel). Einzelheiten dazu finden Sie im Handbuch der Karte.

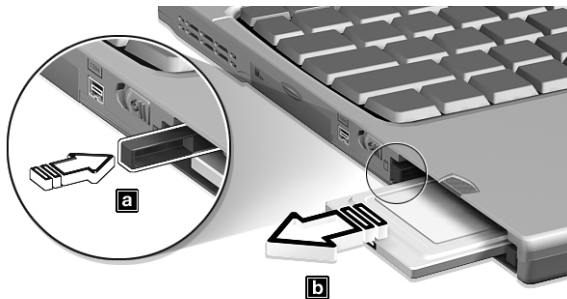


Auswerfen einer PC-Karte

Vor dem Auswerfen einer PC-Karte:

1. Beenden Sie die Anwendung, die die Karte verwendet.
2. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Symbol für die PC-Karte auf der Taskleiste, und stoppen Sie den Betrieb der Karte.

3. Drücken Sie die Auswurf-taste (a), um die Auswurf-taste auszufahren. Drücken Sie diese dann erneut (a), um die Karte auszuwerfen (b).



Anschlußerweiterungsgeräte

Es gibt zwei Typen von Erweiterungsgeräten für Ihren Computer:

- I/O-Replicator - fügt Ihrem Computer serielle und parallele Anschlüsse hinzu.
- EasyPort - fügt Ihrem Computer eine Mehrzahl von Anschlüssen hinzu, und gestattet den Anschluß und die Entfernung von Peripheriegeräten mit nur einem Handgriff.

Fragen Sie Ihren Händler nach weiteren Informationen.

Aktualisieren von Schlüsselkomponenten

Ihr Computer verfügt über ein herausragendes Leistungsvermögen. Für manche Anwendungsfälle benötigen Sie aber möglicherweise noch mehr Leistung. In solchen Fällen besteht die Möglichkeit, Schlüsselkomponenten des Computers weiter aufzurüsten.



Hinweis: Wenden Sie sich an einen autorisierten Händler, wenn Sie sich zum Aktualisieren einer Schlüsselkomponente entschließen.

Arbeitsspeichererweiterung

Der Arbeitsspeicher kann mit 32-/64-/128-/256-MB-64-Bit-Standard-soDIMMs (Small Outline Dual Inline Memory Modules) auf 512 MB

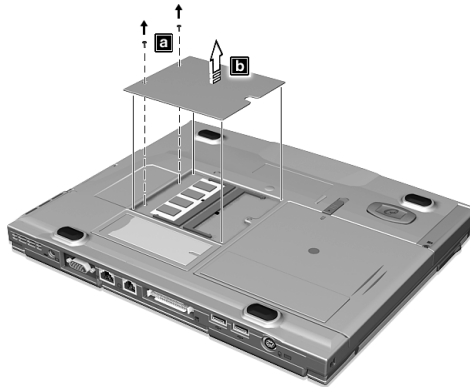
erweitert werden. Der Computer ist für SDRAM (Synchronous Dynamic Random Access Memory) ausgelegt.

Der Computer enthält zwei Einsteckplätze für Arbeitsspeicher, von denen einer vom standardmäßigen Arbeitsspeicher belegt ist. Sie können den Arbeitsspeicher dadurch erweitern, indem Sie ein Arbeitsspeichermodul im freien Einsteckplatz installieren, oder den standardmäßigen Arbeitsspeicher durch ein Arbeitsspeichermodul höherer Kapazität ersetzen.

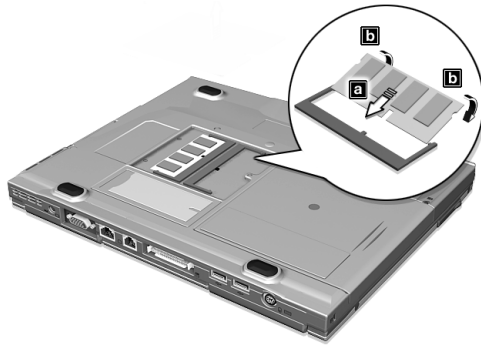
Einbauen von Arbeitsspeicher

Folgen Sie zum Einbauen von Arbeitsspeicher den folgenden Anweisungen:

1. Schalten Sie den Computer aus, ziehen Sie das Netzteil (sofern angeschlossen) ab, und entfernen Sie den Akkusatz. Drehen Sie den Computer dann um, damit Sie an die Unterseite gelangen.
2. Entfernen Sie die Schraube (a) der Abdeckung des Arbeitsspeichers, ziehen Sie die Abdeckung dann hoch, und entfernen Sie sie (b).



3. Stecken Sie das Arbeitsspeichermodul diagonal in den Einsteckplatz (a), und drücken Sie es dann vorsichtig nach unten (b), bis es einrastet.



4. Setzen Sie die Abdeckung wieder ein, und schrauben Sie sie wieder fest.

Der Computer erkennt den Arbeitsspeicher automatisch und konfiguriert die Gesamtgröße des Arbeitsspeichers neu.

Verwenden von System-Dienstprogrammen

Sleep Manager

Die meisten Notebook-Computer besitzen eingebaute Energiesparfunktionen. Dieser Computer besitzt zwei Energiesparmodi, Standby und Ruhemodus.

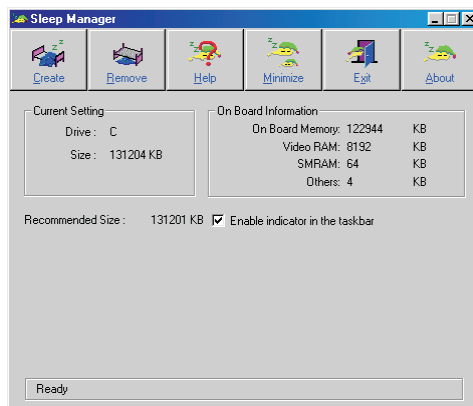
Durch Standby wird der Computer in einen leichten Ruhezustand versetzt, im Ruhemodus schaltet die gesamte Stromversorgung nach Speichern des aktuellen Status des Computers ab. Wenn Sie den Computer das nächste Mal einschalten, fährt er an der Stelle fort, an der Sie ihn ausgeschaltet haben.

Mit dem Sleep Manager können Sie diese Funktionen für den Computer aktivieren.

Um den Sleep Manager aufzurufen, doppelklicken Sie auf das Symbol () auf der Taskleiste, oder folgen Sie diesen Schritten:

1. Klicken Sie auf **Start, Programme** und wählen Sie **Sleep Manager**.
2. Wählen Sie die Anwendung **Sleep Manager**, um das Programm zu starten.

Ihre Online-Hilfe enthält weitere Einzelheiten.



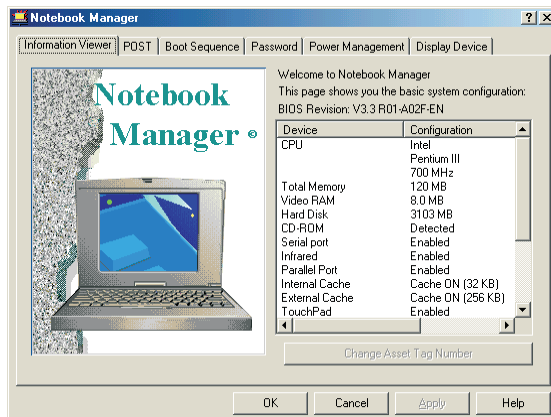
Notebook Manager

Der Computer besitzt ein eingebautes System-Setup-Programm mit dem Namen Notebook Manager. Mit dem Windows-Programm Notebook Manager können Sie Kennwörter, die Startreihenfolge der Laufwerke und Energiesparfunktionen einstellen. Es zeigt außerdem aktuelle Hardware-Konfigurationen an.

Drücken Sie zum Starten von Notebook Manager **Fn-F2**, oder folgen Sie diesen Anweisungen:

1. Klicken Sie auf **Start, Programme** und wählen Sie **Notebook Manager**.
2. Wählen Sie die Anwendung **Notebook Manager**, um das Programm zu starten.

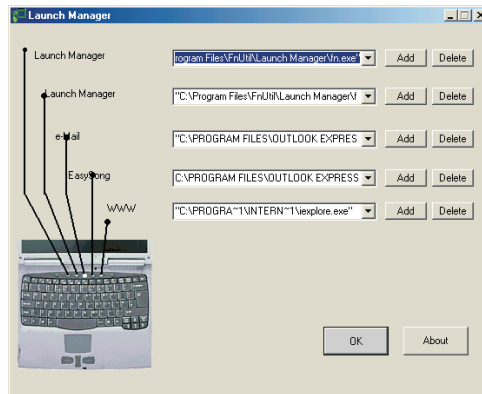
Ihre Online-Hilfe enthält weitere Einzelheiten.



Launch Manager

Mit Launch Manager können Sie die fünf Starttasten belegen, die sich über der Tastatur befinden. Die Position dieser Tasten ist in "Starttasten" auf Seite 18 angegeben.

Zum Starten des Launch Managers klicken Sie auf **Start, Programme** und wählen dann **Launch Manager**.

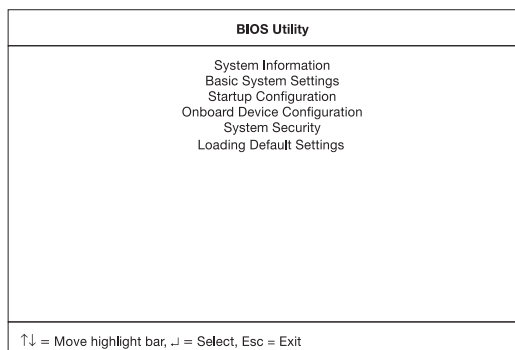


BIOS-Dienstprogramm

Das BIOS-Dienstprogramm ist ein in das BIOS (Basic Input/Output System) des Computers integriertes Hardware-Konfigurationsprogramm.

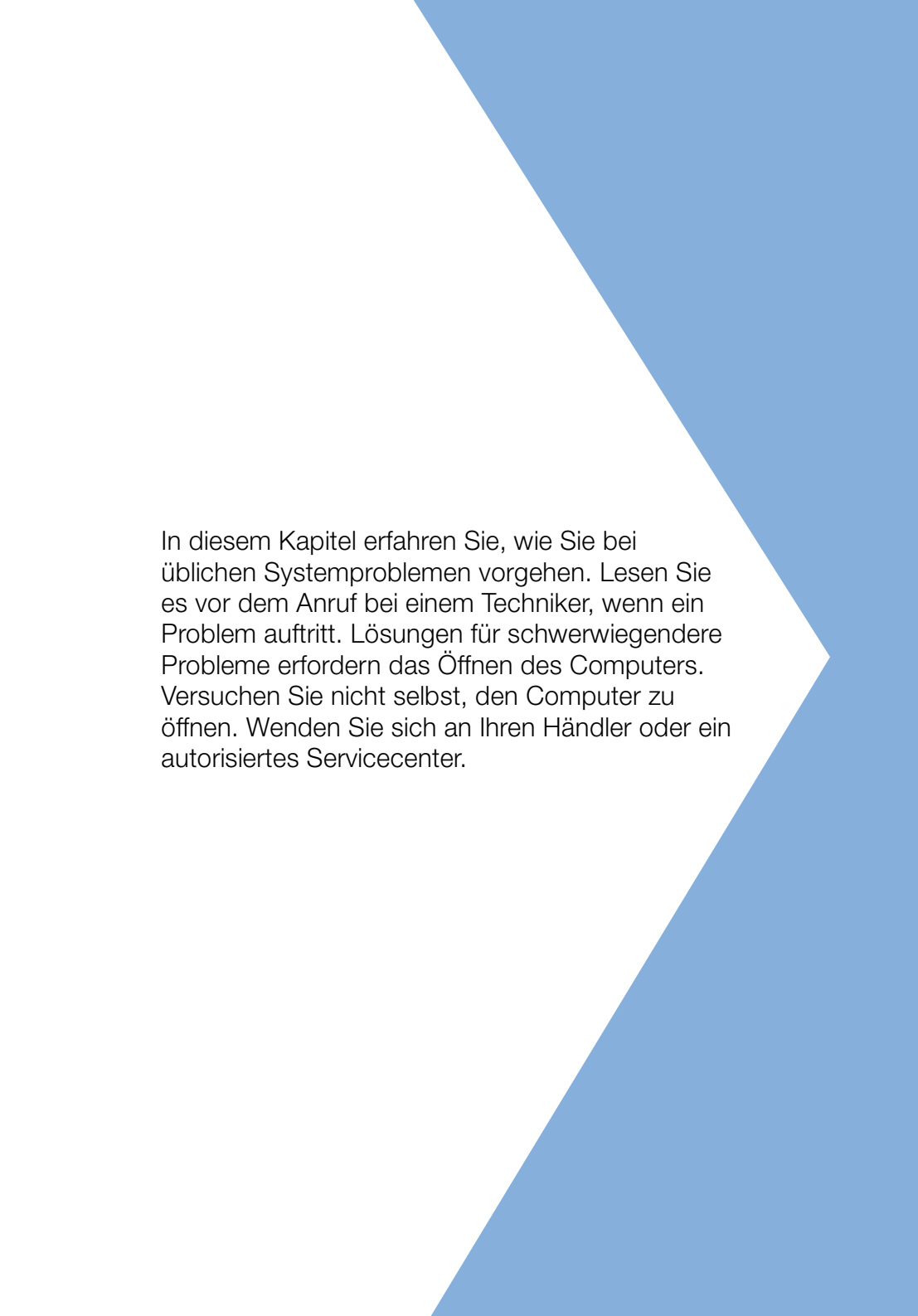
Da Ihr Computer bereits korrekt konfiguriert und optimiert ist, müssen Sie dieses Dienstprogramm in der Regel nicht aufrufen. Im Fall von Konfigurationsproblemen kann es jedoch erforderlich sein, mit diesem Programm zu arbeiten.

Um das BIOS-Dienstprogramm zu starten, drücken Sie **F2** beim POST (Power On Self-Test), während das TravelMate-Logo angezeigt wird. Ihre Online-Hilfe enthält weitere Einzelheiten.



A large blue arrow pointing from the left side of the slide towards the right, serving as a background for the text.

3 Fehlerbehebung meines Computers



In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie bei üblichen Systemproblemen vorgehen. Lesen Sie es vor dem Anruf bei einem Techniker, wenn ein Problem auftritt. Lösungen für schwerwiegendere Probleme erfordern das Öffnen des Computers. Versuchen Sie nicht selbst, den Computer zu öffnen. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.

► Typische Fragen

Im folgenden finden Sie eine Liste möglicher Situationen, die bei der Arbeit mit dem Computer auftreten können. Für jede dieser Situationen sind einfache Antworten und Lösungen angegeben.

Ich habe den Netzschalter gedrückt und das Display aufgeklappt, aber der Computer startet nicht und fährt auch nicht hoch.

Achten Sie auf die Stromversorgungsanzeige (siehe "Anzeigen" auf Seite 11):

- Leuchtet sie nicht, wird der Computer nicht mit Strom versorgt. Prüfen Sie folgendes:
 - Wenn Sie den Akku als Stromversorgung verwenden, ist er möglicherweise entladen und kann den Computer nicht mit Energie versorgen. Schließen Sie das Netzteil an, und laden Sie den Akkusatz auf.
 - Das Netzteil muß fest in den Computer und die Steckdose eingesteckt sein.
- Wenn sie leuchtet, prüfen Sie folgendes:
 - Wenn die Sleep-Anzeige leuchtet, befindet sich der Computer im Sleep-Modus. Drücken Sie eine beliebige Taste, oder berühren Sie das Touchpad, um fortzufahren.
 - Befindet sich eine nicht bootfähige Diskette im Diskettenlaufwerk? Entfernen Sie diese oder ersetzen Sie sie mit einer Systemdiskette, und drücken Sie **Strg-Alt-Entf**, um das System neu zu starten.
- Die Betriebssystemdateien sind möglicherweise beschädigt oder fehlen. Legen Sie die Startdiskette in das Diskettenlaufwerk ein, die Sie bei der Installation von Windows erstellt haben, und drücken Sie **Strg-Alt-Entf**, um das System neu zu starten. Dadurch wird Ihr System einer Diagnose unterzogen und gegebenenfalls wiederhergestellt.

Der Bildschirm bleibt leer.

Die Energiesparfunktion des Computers hat automatisch den Bildschirm ausgeschaltet, um Strom zu sparen. Drücken Sie eine Taste, um die Anzeige wiederherzustellen.

Wenn die Anzeige durch Drücken einer Taste nicht wiederhergestellt wird, kann dies zwei Gründe haben:

- Die Einstellung für die Helligkeit ist zu gering. Drücken Sie zum Einstellen der Helligkeit **Fn→** (erhöhen) und **Fn←** (verringern).
- Das Display-Gerät ist möglicherweise auf einen externen Monitor eingestellt. Drücken Sie den Hotkey **Fn-F5** zum Auswählen des Bildschirms, um die Anzeige auf den Computer zurückzuschalten.

Die Anzeige füllt nicht den gesamten Bildschirm aus.

Prüfen Sie, ob die Auflösung auf 1024x768 eingestellt ist, die vom System unterstützt wird. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Windows-Desktop, und wählen Sie **Eigenschaften**, um das Dialogfeld **Eigenschaften von Anzeige** anzuzeigen. Klicken Sie dann auf die Registerkarte **Einstellungen**, um die Auflösung auf den richtigen Wert zu stellen. Geringere Auflösungen als die angegebene werden nicht formatfüllend auf dem Computer oder einem externen Monitor angezeigt.

Der Computer gibt keinen Sound aus.

Prüfen Sie folgendes:

- Die Lautstärke wurde möglicherweise stummgeschaltet. Achten Sie in Windows auf das Symbol für die Lautstärkeregelung auf der Taskleiste. Wenn es durchgestrichen ist, klicken Sie darauf, und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Alles aus**.
- Die Lautsprecher sind möglicherweise ausgeschaltet. Drücken Sie **Fn-F8**, um die Lautsprecher einzuschalten (durch diesen Hotkey können Sie die Lautsprecher auch ausschalten).
- Die Einstellung für die Lautstärke ist zu gering. Achten Sie in Windows auf das Symbol für die Lautstärkeregelung auf der Taskleiste. Sie können die Lautstärke auch mit dem Lautstärkeregler auf der linken Anschlußplatte des Computers regeln. Mehr in "Hotkeys" auf Seite 15.
- Wenn Sie einen Kopfhörer, Ohrhörer oder externe Lautsprecher an den Audioausgang auf der rechten Anschlußplatte des Computers anschließen, werden die internen Lautsprecher automatisch ausgeschaltet.

Ich möchte den CD-ROM- oder DVD-ROM-Träger bei ausgeschaltetem Computer auswerfen. Ich kann den CD-

ROM- oder DVD-ROM-Träger nicht auswerfen.

Es gibt eine mechanische Auswurfaste am CD-ROM- oder DVD-ROM-Laufwerk. Führen sie einfach die Spitze eines Kugelschreibers oder einer Büroklammer ein, und drücken Sie zum Auswurf des Trägers.



Die Tastatur funktioniert nicht.

Schließen Sie versuchsweise eine externe Tastatur an den PS/2-Anschluß an der Rückseite des Computers an. Wenn diese funktioniert, wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter, da das interne Tastaturkabel möglicherweise locker ist.

Ich möchte lieber eine externe Tastatur und Maus verwenden, beide haben PS/2-Anschlüsse, es gibt aber nur einen PS/2-Anschluß am Computer.

Wenn Sie zwei PS/2-Geräte am Computer anschließen möchten, benötigen Sie eine PS/2-Y-Verzweigung.

Der Infrarotanschluß funktioniert nicht

Prüfen Sie folgendes:

- Prüfen Sie, ob die Infrarotanschlüsse der beiden Geräte einander zugewandt (+/- 15 Grad) und höchstens einen Meter voneinander entfernt sind.
- Achten Sie darauf, daß ein freies Sichtfeld zwischen den beiden Infrarotanschlüssen besteht. Die Anschlüsse dürfen nicht verdeckt sein.
- Prüfen Sie, ob Sie die richtige Software (für Dateiübertragungen) auf beiden Geräten verwenden bzw. die richtigen Treiber installiert sind (zum Drucken auf einem Drucker mit Infrarotanschluß).

- Drücken Sie während dem POST **F2**, um das BIOS-Dienstprogramm aufzurufen und um zu prüfen, ob der Infrarotanschluß aktiviert ist.
- Prüfen Sie, ob beide Geräte IrDA-kompatibel sind.

Ich möchte meinen Standort angeben, um das interne Modem zu verwenden.

Für einen problemlosen Betrieb der Kommunikationssoftware (z. B. HyperTerminal) müssen Sie Ihren Standort angeben:

1. Klicken Sie auf **Start**, und wählen Sie **Einstellungen**, **Systemsteuerung**.
2. Doppelklicken Sie auf **Modems**.
3. Klicken Sie auf **Wahlparameter**, und geben Sie Ihren Standort an.

Beachten Sie dabei das Handbuch von Windows.

Ich erhalte vom Programm Sleep Manager die Fehlermeldung "Not Enough Space for Allocation".

Dies ist eine Fehlermeldung, die beim Erstellen der Ruhemodus-Datei durch den Sleep Manager auftreten kann. Es gibt verschiedene Ursachen für diesen Fehler:

- Der zur Verfügung stehende freie Plattenplatz auf Ihrer Festplatte ist geringer als die benötigte Größe.

Wenn der Arbeitsspeicher zum Beispiel 64 MB groß ist, werden insgesamt etwa 64 MB freier Plattenplatz auf der Festplatte benötigt. Wenn weniger freier Plattenplatz vorhanden ist, müssen Sie Platz auf der Festplatte schaffen.

- Die Festplatte besitzt ausreichend freien Speicherplatz, aber dieser freie Speicherplatz ist in kleine Fragmente aufgeteilt.

Der von Sleep Manager benötigte freie Plattenplatz muß fortlaufend sein. Lösen Sie dieses Problem durch ein Tool wie Laufwerkdefragmentierung (Windows), um diese freien Plattenbereiche zusammenzuführen. Starten Sie Sleep Manager dann noch einmal, um die Datei zu erstellen.

- Ein Plattenkomprimierungsprogramm wird benutzt.

Sleep Manager kann mit den meisten Komprimierungsprogrammen arbeiten. Sleep Manager kann den Platz aber nur auf einem Host-Laufwerk anlegen. Ein Host-Laufwerk speichert die ursprünglichen

Dateiangaben und kann nicht komprimiert werden. Der freie Platz auf dem Host-Laufwerk ist normalerweise sehr gering, deswegen muß die Komprimierungssoftware erneut gestartet werden, um die Größe des (unkomprimierten) Host-Laufwerks für Sleep Manager zu vergrößern.

► Tips zur Fehlerbehebung

Dieses Notebook ist mit fortschrittlichen Funktionen ausgestattet und zeigt Fehlerberichte direkt auf dem Bildschirm an, damit Sie eventuelle Probleme lösen können. Außerdem wird diese Notebook-Familie mit PC-Doctor ausgeliefert, einem leistungsfähigen Diagnosewerkzeug, mit dem Sie die Hardwarekonfiguration bestimmen können und Hardware- oder Softwareprobleme klären können.

- Wenn das System eine Fehlermeldung ausgibt oder ein Fehler auftritt, finden Sie Informationen unter “Fehlermeldungen” auf Seite 60.
- Wenn Sie vermuten, daß das System ein Problem hat, führen Sie PC-Doctor zur Diagnose aus. Siehe den folgenden Abschnitt.

Arbeiten mit PC-Doctor

Führen Sie vor dem Start des Programms gegebenenfalls die folgenden Aktionen aus:

1. Entfernen Sie alle externen Geräte (z. B. PC-Karten, externe Maus).
2. Öffnen Sie das Dialogfeld **Eigenschaften von System**, und prüfen Sie, ob die Komponenten aktiviert sind, für die Sie eine Diagnose durchführen möchten.

So öffnen Sie das Dialogfeld **Eigenschaften von System**:

- a. Klicken Sie auf **Start**, und wählen Sie **Einstellungen**, **Systemsteuerung**.
 - b. Doppelklicken Sie auf **System**.
 - c. Klicken Sie auf die Registerkarte **Geräte-Manager**.
3. Schließen Sie alle Anwendungsprogramme (z. B. Fax- oder Kommunikationsprogramme), wenn Sie das Modem untersuchen möchten.

Doppelklicken Sie zum Starten von PC-Doctor einfach auf das Symbol **PC-Doctor** auf dem Windows-Desktop. Sie können auf PC-Doctor auch folgendermaßen zugreifen:

1. Klicken Sie auf **Start**, **Programme** und wählen Sie **PC-Doctor**.
2. Klicken Sie auf das Programm **PC-Doctor**.

Wenn PC-Doctor keinen Systemfehler entdeckt, installieren Sie den Software-Treiber der Komponente neu von der Recovery-CD, bei der Sie ein Problem vermuten. Wenn weiterhin Probleme auftreten, können Sie online und per Internet auf unseren Technischen Support-Service zurückgreifen. Beachten Sie bitte für Einzelheiten den folgenden Abschnitt.

► Fehlermeldungen

Wenn Sie eine Fehlermeldung erhalten, notieren Sie diese, und beheben Sie das Problem wie angegeben. In der folgenden Tabelle sind die Fehlermeldungen in alphabetischer Reihenfolge zusammen mit dem empfohlenen Vorgehen zur Korrektur aufgeführt.

Fehlermeldungen	Korrektur
CMOS Battery Bad	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.
CMOS Checksum Error	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.
Disk Boot Failure	Legen Sie eine bootfähige Diskette in das Diskettenlaufwerk (A:) ein, und drücken Sie die Eingabetaste , um das System neu zu starten.
Diskette Drive Controller Error or No Controller Present	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.
Diskette Drive Error	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.
Diskette Drive Type Mismatch	Drücken Sie F2 (während des POST-Vorgangs), um das BIOS-Dienstprogramm zu öffnen. Drücken Sie dann zum Beenden und Neukonfigurieren des Computers Esc .
Equipment Configuration Error	Drücken Sie F2 (während des POST-Vorgangs), um das BIOS-Dienstprogramm zu öffnen. Drücken Sie dann zum Beenden und Neukonfigurieren des Computers Esc .
Hard Disk 0 Error	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.
Hard Disk 0 Extended Type Error	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.
I/O Parity Error	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.

Fehlermeldungen	Korrektur
Insert system diskette and press <Enter> key to reboot	Legen Sie eine bootfähige Diskette in das Diskettenlaufwerk (A:) ein, und drücken Sie die Eingabetaste , um das System neu zu starten.
Keyboard Error or No Keyboard Connected	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.
Keyboard Interface Error	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.
Memory Size Mismatch	Drücken Sie F2 (während des POST-Vorgangs), um das BIOS-Dienstprogramm zu öffnen. Drücken Sie dann zum Beenden und Neukonfigurieren des Computers Esc .
Missing operating system	Drücken Sie F2 (während des POST-Vorgangs), um das BIOS-Dienstprogramm zu öffnen. Drücken Sie dann zum Beenden und Neukonfigurieren des Computers Esc .
Non-system disk or disk error. Replace and strike any key when ready.	Legen Sie eine bootfähige Diskette in das Diskettenlaufwerk (A:) ein, und drücken Sie die Eingabetaste , um das System neu zu starten.
Pointing Device Error	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.
Pointing Device Interface Error	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.
Protected Mode Test Fail	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.
RAM BIOS Bad	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.
RAM Parity Error	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.
Real-Time Clock Error	Drücken Sie F2 (während des POST-Vorgangs), um das BIOS-Dienstprogramm zu öffnen. Drücken Sie dann zum Beenden und Neukonfigurieren des Computers Esc .

Fehlermeldungen	Korrektur
Video RAM BIOS Bad	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.

Wenn Sie nach Beachten der Korrekturmaßnahmen weiterhin Probleme bemerken, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter. Einige Probleme können mit dem BIOS-Dienstprogramm behoben werden.

Inanspruchnahme von Dienstleistungen

Internationale Garantie für Reisende (ITW)

Ihr Computer ist durch eine Internationale Garantie für Reisende (ITW) geschützt, die Ihnen Sicherheit auf Reisen gibt. Unser weltweites Servicecenter-Netz steht Ihnen zur Unterstützung zur Verfügung.

Mit Ihrem Computer erhalten Sie einen ITW-Paß (Internationale Garantie für Reisende). Dieser Paß enthält alle Angaben, die Sie über das ITW-Programm benötigen. Die handliche Broschüre enthält eine Liste der Ihnen zur Verfügung stehenden autorisierten Servicecenter. Lesen Sie sie gründlich durch.

Haben Sie Ihren ITW-Paß immer zur Hand. Insbesondere auf Reisen, damit Sie die Vorteile unserer Servicecentren nutzen können. Stecken Sie Ihren Kaufnachweis in die vordere, innere Umschlagklappe vom ITW-Paß.

Wenn sich in dem Land, das Sie besuchen, kein durch Acer autorisierter ITW-Serviceort befindet, können Sie sich auch an unsere weltweiten Büros wenden.

Es gibt drei Möglichkeiten, um technische Unterstützung und Informationen von Acer anzufordern:

- Weltweiter Internet-Service unter <http://www.acer.com/>
- Online-Service in den USA und Kanada, Telefon 1-800-816-2237
- Rufnummern für technischen Support in verschiedenen Ländern

Eine Liste der Rufnummern für technischen Support erhalten Sie folgendermaßen:

1. Klicken Sie auf **Start**, und wählen Sie **Einstellungen, Systemsteuerung**.
2. Doppelklicken Sie auf **System**.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Support Information**.

Vor einem Anruf

Halten Sie die folgenden Angaben bereit, wenn Sie den Online-Service von Acer kontaktieren, und halten Sie sich bitte bei Ihrem Computer auf,

wenn Sie anrufen. Mit Ihrer Unterstützung können wir die Zeit eines Anrufes reduzieren und so Ihre Probleme effektiv lösen.

Wenn Sie Fehlermeldungen oder Warntöne von Ihrem Computer erhalten, schreiben Sie diese wie auf dem Bildschirm angezeigt nieder, oder merken Sie sich die Anzahl und Folge im Fall von Warntönen.

Wenn Sie die Diagnose durch PC-Doctor durchführen konnten, suchen Sie die Protokolldatei durch Auswahl von Windows, Test Log in der Menüleiste von PC-Doctor.

Wenn Sie Ihr Notebook noch nicht registriert haben, müssen Sie dies bei Ihrem ersten Anruf bei Acer tun.

Dazu müssen Sie die folgenden Angaben übermitteln:

Name: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

Computer und Modelltyp: _____

Seriennummer: _____

Kaufdatum: _____



Anhang A

Technische Daten



Dieser Anhang führt die allgemeinen
technischen Daten Ihres Computers auf.

Mikroprozessor

- Mobile Pentium® III-Prozessor mit 256 KB-L2-Cache-Speicher mit Intel® SpeedStep™ Technologie

Arbeitsspeicher

- Hauptspeicher bis auf 512 MB erweiterbar
- Zwei 144-Pin-soDIMM-Sockets-SDRAM (Synchronous Dynamic Random Access Memory)
- 512 KB Flash ROM BIOS

Datenspeicherung

- Ein externes EasyLink Combo-Laufwerk (Diskettenlaufwerk + CD-ROM oder DVD-ROM-Laufwerk)
- Eine Enhanced-IDE-Festplatte mit hoher Kapazität

Display und Grafik

- 13,3-Zoll-TFT-LCD-Bildschirm (Thin-Film-Transistor-Flüssigkristallanzeige) mit 24-Bit-True-Color-Darstellung bei Auflösung von 1024 x 768 (XGA)
- 4 MB bis 8 MB Grafikspeicher, über BIOS konfigurierbar
- 3D-Funktionen
- Gleichzeitige Anzeige auf LCD-Display und Monitor
- Unterstützung von zwei Bildschirmen

Audio

- 16-Bit AC' 97 PCI-Stereo-Audio mit integriertem Wavetable-Synthesizer
- Integrierter Lautsprecher und Mikrofon
- Sound Blaster Pro- und Windows Sound System-kompatibel
- Getrennte Audioanschlüsse für Kopfhörerausgang, Audioeingang und Mikrofoneingang

Tastatur und Zeigegerät

- Standard-Tastatur
- Ergonomisches Touchpad-Zeigegerät mit Bildlauffunktion

I/O-Anschlüsse

- Eingebaut:
 - CardBus-Steckplatz für einmal Typ II/I
 - Ein SmartCard-Schnittellensockel
 - Ein PS/2-Tastatur-/Mausanschluß
 - Eine RJ-11-Modembuchse
 - Eine-RJ-45-Netzwerkbuchse
 - Eine Stromversorgungsbuchse (Gleichspannungseingang)
 - Ein Anschluß für externen Monitor
 - Ein Mikrofoneingang
 - Ein Lautsprecher/Kopfhörerausgang
 - Ein FIR-Anschluß für drahtlose Kommunikation (IrDA-kompatibel)
 - Zwei USB-Anschlüsse
 - Ein EasyLink-Port Replicator-Anschluß
 - Ein IEEE 1394-Anschluß

Gewicht und Abmessungen

- 1,8 kg für 13,3-Zoll-LCD
- 292 x 234 x 21 mm

Temperatur

- Betrieb: 5 °C ~ 35 °C
- Lagerung: -20 °C ~ 60 °C

Feuchtigkeit (nichtkondensierend)

- Betrieb: 20 % - 80 % relative Luftfeuchte
- Lagerung: 20 % - 80 % relative Luftfeuchte

System

- ACPI-Unterstützung
- DMI 2.0-kompatibel
- LDCM-Unterstützung

Akkusatz

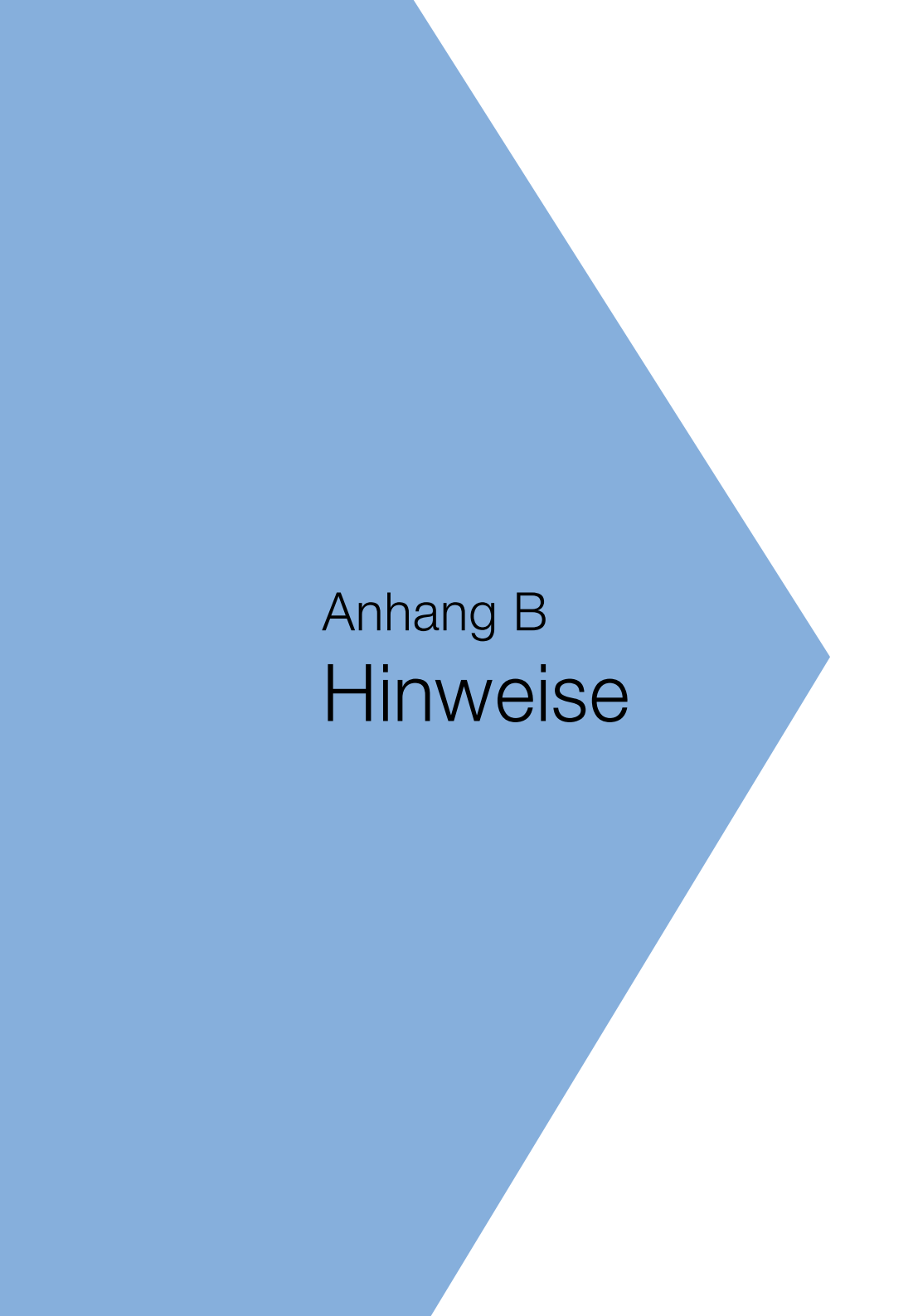
- 34-Wattstunden-Lithium-Ionen
- Intelligente Akkuladetechnologie
- 1,5 Stunden Schnellladung/2,5 Stunden Betriebsladung

Netzteil

- 60 Watt
- Automatisch anpassend an 100-240 V Wechselstrom, 50-60 Hz

Optionen

- 64-/128-/256-MB-Speichererweiterungsmodule
- Festplattenlaufwerk mit größerer Kapazität
- Ein EasyLink Combo-Modul
- PS/2-Y-Verzweigungskabel
- Zusätzliches Netzteil und zusätzlicher Akkusatz
- USB-Videocapture-Kit
- Dateiübertragungskabel
- Infrarot- (IR) Fernbedienung
- Externes Akkuladegerät

A large blue arrow pointing from the left edge of the page towards the right, serving as a background for the title text.

Anhang B

Hinweise



Dieser Anhang listet die allgemeinen Hinweise
Ihres Computers auf.

FCC-Hinweis

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B (siehe Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen). Diese Grenzwerte bieten einen ausreichenden Schutz gegen Interferenzen bei häuslichen Installationen. Das Gerät erzeugt und verwendet hochfrequente Schwingungen und kann sie ausstrahlen. Wenn es nicht nach den Anweisungen des Herstellers aufgestellt und betrieben wird, können Störungen im Radio- und Fernsehempfang auftreten.

In Ausnahmefällen können bestimmte Installationen dennoch geringe Störungen verursachen. Sollte der Radio- und Fernsehempfang beeinträchtigt sein, was durch Ein- und Ausschalten des Gerätes festgestellt werden kann, empfiehlt sich die Behebung der Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus, oder stellen Sie sie an einem anderen Platz auf.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Stecken Sie den Netzstecker des Gerätes in eine andere Steckdose, so daß das Gerät und der Empfänger an verschiedene Stromkreise angeschlossen sind.
- Wenden Sie sich an einen Fachhändler oder erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker.

Hinweis: Abgeschirmte Kabel

Für sämtliche Verbindungen mit anderen Computern müssen zur Einhaltung der FCC-Bestimmungen abgeschirmte Kabel verwendet werden.

Hinweis: Peripheriegeräte

An dieses Gerät dürfen nur Peripheriegeräte (Eingabe-/Ausgabegeräte, Terminals, Drucker usw.) angeschlossen werden, die getestet und als übereinstimmend mit den Grenzwerten für Geräte der Klasse B befunden wurden. Bei Anschluß von nicht zertifizierten Peripheriegeräten können Störungen im Radio- und Fernsehempfang auftreten.

Achtung

Laut FCC-Bestimmungen ist der Benutzer darauf hinzuweisen, daß Geräte, an denen nicht vom Hersteller ausdrücklich gebilligte Änderungen oder Modifizierungen vorgenommen werden, vom Benutzer nicht betrieben werden dürfen.

Nutzungsbedingungen

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Für den Betrieb sind folgende Bedingungen zu beachten: (1) Das Gerät darf keine schädlichen Interferenzen erzeugen und (2) muß empfangene Interferenzen aufnehmen, obwohl diese zu Betriebsstörungen führen können.

Hinweis: Benutzer in Kanada

Dieses Gerät der Klasse B entspricht allen Anforderungen der Canadian Interference-Causing Equipment Regulations (kanadische Richtlinien für Geräte, die Funkstörungen erzeugen können).

Remarque à l'intention des utilisateurs canadiens

Cet appareil numérique de la classe B respecté toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouilleur du Canada.

Hinweise für Modems

FCC

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 68 der FCC-Bestimmungen. An der Unterseite des Modems befindet sich ein Typenschild, das u. a. die FCC-Registrierungsnummer sowie den Anschlußwert (Ringer Equivalence Number; REN) für dieses Gerät enthält. Sie müssen diese Informationen auf Anforderung Ihrer Telefongesellschaft mitteilen.

Wenn Ihr Gerät Störungen im Fernmeldenetz verursacht, kann Ihre Telefongesellschaft Ihren Anschluß zeitweise sperren. Nach Möglichkeit werden Sie vorab darüber in Kenntnis gesetzt. Sollte eine Benachrichtigung im voraus nicht möglich sein, werden Sie so bald wie möglich informiert. Sie werden ebenfalls über Ihr Recht zur Beschwerdeführung bei der FCC in Kenntnis gesetzt.

Ihre Telefongesellschaft kann an ihren Einrichtungen, Geräten, Abläufen oder Verfahren Änderungen vornehmen, die möglicherweise die korrekte Funktion Ihres Gerätes beeinträchtigen. Sie werden in einem solchen Fall im voraus informiert, um die Unterbrechung des Telefondienstes nach Möglichkeit zu vermeiden.

Wenn dieses Gerät nicht korrekt arbeitet, trennen Sie es zur Ermittlung der Problemursache vom Telefonnetz. Wenn die Ursache des Problems bei Ihrem Gerät liegt, verwenden Sie es nicht weiter, und wenden Sie sich an Ihren Händler.

CTR 21

Dieses Gerät wurde gemäß CTR 21 (Ratsentscheidung 98/482/EC) für den Einzelanschluß an das öffentliche Telefonnetz in ganz Europa zugelassen. Aufgrund der vorhandenen Unterschiede zwischen den öffentlichen Telefonnetzen der verschiedenen Länder stellt diese Zulassung jedoch keine uneingeschränkte Garantie dar, daß das Gerät an jedem Telefonanschluß korrekt funktioniert. Wenden Sie sich bei Problemen zuerst an Ihren Händler.

Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen Sie diese Hinweise sorgfältig durch. Bewahren Sie sie so auf, daß Sie sie später leicht wiederfinden können.

1. Berücksichtigen Sie alle Warnungen, und folgen Sie allen Anweisungen, die auf dem Produkt aufgeführt sind.
2. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose, bevor Sie das Produkt reinigen. Verwenden Sie keine flüssigen Reinigungsmittel oder Sprays. Verwenden Sie zum Reinigen einen feuchten Lappen.
3. Verwenden Sie dieses Produkt nicht in der Nähe von Wasser.
4. Stellen Sie das Produkt nur auf einen festen und stabilen Untergrund. Das Produkt könnte sonst herunterfallen und schwer beschädigt werden.
5. Die Lüftungsschlitze auf der Rückseite oder Unterseite des Gehäuses dienen der Kühlung der inneren Komponenten und damit dem zuverlässigen Betrieb des Produkts. Um das Produkt vor Überhitzung zu schützen, dürfen diese Schlitze auf keinen Fall versperrt oder abgedeckt werden. Stellen Sie das Produkt daher nicht auf einem Bett, Sofa, Teppich oder einer ähnlichen Oberfläche ab. Stellen Sie das Produkt niemals in der Nähe oder über einem Heizkörper ab. Es darf nur dann in andere Anlagen integriert werden, wenn eine ausreichende Kühlung gewährleistet ist.
6. Dieses Produkt darf nur an Netzspannungsquellen angeschlossen werden, die den Spezifikationen auf dem Typenschild entsprechen. Wenn Sie die entsprechenden Werte Ihrer Netzspannungsquelle nicht kennen, wenden Sie sich an Ihren Händler oder Stromversorger.
7. Stellen Sie keine Gegenstände auf das Netzkabel. Stellen Sie das Produkt nicht so auf, daß Personen auf das Netzkabel treten können.
8. Wenn Sie ein Verlängerungskabel verwenden, stellen Sie sicher, daß die Summe der Amperewerte der an dieses Kabel angeschlossenen Geräte nicht den maximalen Amperewert des Verlängerungskabels überschreitet. Stellen Sie außerdem sicher, daß der Gesamtamperewert aller in eine Netzsteckdose eingesteckten Geräte nicht den Wert der Überlastsicherung überschreitet.

9. Stecken Sie auf keinen Fall Gegenstände in die Gehäuseöffnungen, da diese gefährliche, spannungsführende Teile berühren oder diese kurzschließen und dadurch einen Brand oder einen Stromschlag verursachen könnten. Gießen Sie keine Flüssigkeit auf das Produkt.
10. Versuchen Sie nicht, dieses Produkt selbst zu warten, da Sie sich durch Öffnen oder Abnehmen des Gehäuses gefährlichen Spannungen oder anderen Gefahren aussetzen. Alle Wartungsarbeiten müssen vom Kundendienst durchgeführt werden.
11. Tritt einer der folgenden Fälle ein, ziehen Sie den Netzstecker des Geräts, und beauftragen Sie Ihren zuständigen Kundendienst mit den Reparaturarbeiten:
 - a. Wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt oder durchgescheuert sind.
 - b. Wenn Flüssigkeit in das Innere des Produkts gelangt ist.
 - c. Wenn das Produkt Regen oder Wasser ausgesetzt war.
 - d. Wenn das Produkt nicht ordnungsgemäß funktioniert, obwohl die Betriebsanleitungen eingehalten wurden. Nehmen Sie nur die Einstellungen vor, die in der Betriebsanleitung beschrieben sind, da andere Einstellungen Beschädigungen zur Folge haben können und oft umfangreiche Arbeiten zur Wiederinstandsetzung des Gerätes durch einen qualifizierten Techniker erfordern.
 - e. Wenn das Produkt heruntergefallen ist oder das Gehäuse beschädigt wurde.
 - f. Wenn das Gerät durch einen deutlichen Leistungsabfall auf notwendige Wartungsmaßnahmen hinweist.
12. Tauschen Sie Akkus gegen den gleichen, von uns empfohlenen Typ aus. Bei Verwendung anderer Akkus besteht Brand- und Explosionsgefahr. Lassen Sie den Akku von einem qualifizierten Techniker austauschen.
13. Vorsicht! Akkus können explodieren, wenn Sie nicht ordnungsgemäß verwendet werden. Bauen Sie sie nicht auseinander, und werfen Sie sie nicht ins Feuer. Halten Sie Akkus von Kindern fern, und entsorgen Sie verbrauchte Akkus umgehend.
14. Für den Anschluß des Gerätes darf nur ein geeignetes Netzkabel (befindet sich im Zubehörkarton Ihres Gerätes) verwendet werden. Das Netzkabel muß abtrennbar sein und folgenden Anforderungen entsprechen: UL-geprüft/CSA-zertifiziert, Typ SPT-2, min. 7 A/125 Volt, vom VDE oder einer entsprechenden Organisation zugelassen. Maximale Länge: 4,6 m.

Laser-Konformitätserklärung

Das CD-ROM- oder DVD-ROM-Laufwerk in diesem Computer ist mit einem Laser ausgestattet. Der Klassifizierungsaufkleber (siehe unten) befindet sich auf dem CD-ROM- bzw. DVD-ROM-Laufwerk.

CLASS 1 LASER PRODUCT

CAUTION: INVISIBLE LASER RADIATION WHEN OPEN. AVOID EXPOSURE TO BEAM.

APPAREIL A LASER DE CLASSE 1 PRODUIT

LASERATTENTION: RADIATION DU FAISCEAU LASER INVISIBLE EN CAS D'OUVERTURE. EVITER TOUTE EXPOSITION AUX RAYONS.

LASER-PRODUKT DER KLASSE 1

VORSICHT: UNSICHTBARE LASERSTRAHLUNG, WENN ABDECKUNG GEÖFFNET, NICHT DEM STRAHL AUSSETZEN

PRODUCTO LÁSER DE LA CLASE I

ADVERTENCIA: RADIACIÓN LÁSER INVISIBLE AL SER ABIERTO. EVITE EXPONERSE A LOS RAYOS.

ADVARSEL: LASERSTRÅLING VEDÅBNING SE IKKE IND I STRÅLEN.

VARO! LAVATTAESSA OLET ALTITÄÄ LASERSÄTEILYLLE.

VARNING: LASERSTRÅLNING NÄR DENNA DEL ÄR ÖPPNAD ÄLÅ TUIJOTA SÄTEESEENSTIRRA EJ IN I STRÅLEN

VARNING: LASERSTRÅLNING NÄR DENNA DEL ÄR ÖPPNADSTIRRA EJ IN I STRÅLEN

ADVARSEL: LASERSTRÅLING NÄR DEKSEL ÅPNESSTIRR IKKE INN I STRÅLEN

Lithiumakku-Konformitätserklärung

CAUTION

Danger of explosion if battery is incorrectly replaced. Replace only with the same or equivalent type recommended by the manufacturer. Discard used batteries according to the manufacturer's instructions.

ADVARSEL!

Lithiumbatteri - Eksplosionsfare ved fejlagtig håndtering. Udskiftning må kun ske med batteri af samme fabrikat og type. Léver det brugte batteri tilbage til leverandøren.

ADVARSEL

Eksplosjonsfare ved feilaktig skifte av batteri. Benytt samme batteritype eller en

tilsvarende type anbefalt av apparatfabrikanten. Brukte batterier kasseres i henhold til fabrikantens instruksjoner.

VARNING

Explosionsfara vid felaktigt batteritype. Använd samma batterityp eller en ekvivalent typ som rekommenderas av apparattillverkaren. Kassera använt batteri enligt fabrikantens instruktion.

VAROITUS

Päristo voi räjähtää, jos se on virheellisesti asennettu. Vaihda paristo ainoastaan laitevalmistajan suosittelemaan tyyppiin. Hävitä käytetty paristo valmistajan ohjeiden mukaisesti.

VORSICHT!

Explosionsgefahr bei unsachgemäßen Austausch der Batterie. Ersatz nur durch denselben oder einem vom Hersteller empfohlenem ähnlichen Typ. Entsorgung gebrauchter Batterien nach Angaben des Herstellers.

Jahr-2000-Konformitätserklärung

Die Notebook-Computer der TravelMate Serie 350 tragen das Logo "Hardware NSTL Tested Year 2000 Compliant". Damit wird bestätigt, daß dieses Modell durch die NSTL mit dem YMark2000-Test überprüft wurde und den Anforderungen der NSTL-Normen an die Jahr-2000-Hardware-Konformität gerecht geworden ist.



Weitere Informationen finden Sie auf der Web-Site des Acer Year 2000 Resource Center unter (<http://global.acer.com/service/pcy2000.html>)

Macrovision-Copyrightschutz-Hinweis

Dieses Produkt enthält Copyrightschutz-Technologie, die durch Verfahrensansprüche bestimmter US-Patente sowie andere geistige Eigentumsrechte geschützt ist, die Macrovision Corporation und anderen Rechtsinhabern gehören. Die Verwendung dieser Copyrightschutz-Technologie muß von Macrovision Corporation genehmigt werden und darf sich nur auf den Privatbereich erstrecken, wenn Macrovision Corporation keiner anderen Verwendung zugestimmt hat. Das Reverse Engineering oder Disassemblieren der Software ist untersagt.

Geräteansprüche des US-Patents der Nummern 4,631,603, 4,577,216, 4,819,098 und 4,907,093 sind nur für eingeschränkte Vorführungen lizenziert.

Index

A

- Akkusatz
 - Ladeanzeige 11
 - Pflegen v
- Anschlüsse 41
 - Netzwerk 42
- Anschlußoptionen
 - Anschlußerweiterungsgeräte 45
- Ansicht
 - Linke Seite 5
 - Rechte Seite 6
 - Rückseite 6
- Anzeigelichter 11
- Arbeitsspeicher
 - Einbauen 46– 47
 - Erweitern 46
- Audio 27
 - Fehlerbehebung 54
 - Lautstärke regeln 27

B

- BIOS-Dienstprogramm 50

C

- Caps Lock 13
 - Einschaltanzeige 12
- CD-ROM
 - Auswerfen 25
 - Fehlerbehebung 55
 - manuell auswerfen 55
- Computer
 - Anzeige für drahtlose Kommunikation 11
 - Anzeigen 11
 - Auslandsreisen 33
 - Ausschalten iv
 - Einrichten eines Büros zu Hause 32
 - Einschaltanzeige 11
 - Entfernen 29
 - Fehlerbehebung 52
 - Funktionen 3, 9
 - Inlandsreisen 32
 - Leistung 9
 - Mitnehmen zu Besprechungen

30

- Nach Hause mitnehmen 30
- Pflegen v
- Reinigung vi
- Sicherheit 34
- Tastaturen 13
- Umhertragen 29

D

- Diagnose 58
- Dienstprogramm
 - Launch Manager 49
 - Notebook Manager 49
 - Sleep Manager 48
- Diskette
 - Auswerfen 25
- Display
 - Fehlerbehebung 53, 54
 - Hotkeys 17
- DVD 25
- DVD-Filme
 - Abspielen 25

E

- EasyLink Combo-Laufwerk 23
- Euro 18
 - Hotkey 17

F

- FAQ. Siehe Typische Fragen
- Fehlerbehebung 52
 - Tips 58
- Fehlermeldungen 60
- Festplatte 23
- Floppy
 - Auswerfen 25
- Fragen
 - Mehrere PS/2-Geräte 55
 - Standort einstellen für Modem 56

G

- Garantie
 - Internationale Garantie für Reisende 63

H

- Helligkeit
 - Hotkey 17

Hilfe

- Online-Dienste 63
- Online-Handbuch iv

Hinweis

- DVD-Copyrightschutz 78
- Jahr-2000-Konformitätserklärung 78

Hotkeys 15**I**

- Infrarot 42
 - Fehlerbehebung 55
- ITW. Siehe Garantie

K

- Kennwort 35
 - Typen 35

L

- Laufwerkszugriff
 - Einschaltanzeige 11
- Lautsprecher
 - Fehlerbehebung 54
 - Hotkey 17
- Lautstärke
 - Hotkeys 17
 - Regeln 27
- LEDs 11

M

- Meldungen
 - Fehler 16
- Modem 41

N

- Netzteil
 - Pflegen v
- Netzwerk 42
- Notebook Manager
 - Hotkey 16
 - Starten 49
- Num 13
 - Einschaltanzeige 12
- Numerisches Tastenfeld 14
- numerisches Tastenfeld
 - Num 14

O

- Online-Dienste 63
- Optionen

Arbeitsspeichererweiterung 46**P**

- PC-Karte 43
 - Auswerfen 44
 - Einfügen 44
- Pflege
 - Akkusatz vi
 - Computer v
 - Netzteil v
- POST (Power On Self-Test) 50
- Probleme 53
 - CD-ROM 55
 - Display 53, 54
 - Fehlerbehebung 52
 - Infrarot 55
 - Sleep Manager 56
 - Starten 53
 - Tastatur 55

R

- Reinigung
 - Computer vi
- Reisen
 - Auslandsflüge 33
 - Im Inland 32
- Rollen 13
- Ruhemodus
 - Dienstprogramm 48
 - Hotkey 16

S

- safety
 - lithium battery 77
- Service
 - Anrufen vi
- Sicherheit
 - Allgemeine Anweisungen 75
 - CD-ROM 77
 - Diebstahlsicherung 34
 - FCC-Hinweis 73
 - Hinweise für Modems 74
 - Kennwörter 35
 - SmartCard 34
- Sleep Manager 48
 - Fehlerbehebung 56
- Speichergerät
 - Festplatte 23
- Speichergeräte 23

- EasyLink Combo-Laufwerk 23
- Standby-Modus
 - Hotkey 16
 - Statusanzeige 11
- Statusanzeigen 11
- Support
 - Informationen 63

T

- Tastatur 13
 - Fehlerbehebung 55
 - Feststelltasten 13
 - Hotkeys 15
 - integriertes numerisches Tastenfeld 14

- Windows-Tasten 15
- Technische Daten 66
- Touchpad 20
 - Hotkey 17
 - Verwenden 20– 22
- Typische Fragen 53

U

- Universal Serial Bus 43

V

- Vorderseite 3

W

- Windows-Tasten 15